

# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Philosophischen Seminars für das Wintersemester 2020/2021

Stand: 07. Oktober 2020

Das folgende Verzeichnis imitiert ein klassisches Vorlesungsverzeichnis, indem es die wichtigsten Angaben zu den Veranstaltungen des Philosophischen Seminars in einem durchsuchbaren Dokument präsentiert. Dieses Angebot wird zusätzlich zu den Angaben im Online-Vorlesungsverzeichnis (HISinOne: <https://campus.uni-freiburg.de>) von der Studienkoordination des Philosophischen Seminars zur Verfügung gestellt.

Das Dokument wird unregelmäßig aktualisiert und ersetzt die aktuellen Angaben in HISinOne nicht.

Maßgeblich ist stets HISinOne. Sollten Sie in diesem Dokument falsche Angaben finden, freuen wir uns über eine kurze Mitteilung an die Studienkoordination ([studienkoordination@philosophie.unifreiburg.de](mailto:studienkoordination@philosophie.unifreiburg.de)).

Aufgeführte Veranstaltungen in diesem Verzeichnis werden Vorlesungen, Interpretationskurse, Pro-/Haupt-/Masterseminare sowie Kolloquien aufgeführt. Die Veranstaltungsarten Kanonlektüre, Forschungsarbeit, Forschungsdesign und Mitwirkung an einer Lehrveranstaltung finden Sie dagegen ausschließlich in HISinOne.

Anmeldung und Belegung von Veranstaltungen Eine Belegung der Veranstaltungen vor Beginn der Vorlesungszeit ist nur erforderlich für den Fall, dass dies im Kommentar zur Veranstaltung ausdrücklich vermerkt ist.

Weiterführende Seiten:

– Gemeinsame Kommission:

<https://www.geko.uni-freiburg.de>

– Studierendensekretariat:

[https://www.studium.uni-freiburg.de/service\\_und\\_beratungsstellen/studierendensekretariat](https://www.studium.uni-freiburg.de/service_und_beratungsstellen/studierendensekretariat)

– Philosophisches Seminar:

<https://www.philosophie.uni-freiburg.de>

– Studienkoordination des Philosophischen Seminars:

<https://www.philosophie.uni-freiburg.de/studium/studienberatung/kstudienfachberatung>

– Fachschaft:

<https://www.philosophie.uni-freiburg.de/studium/fachschaft>,

[fachschaft@philosophie.unifreiburg.de](mailto:fachschaft@philosophie.unifreiburg.de)



# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2020/21

02.11.2020 - 13.02.2021

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2020/2021  
Philosophische Fakultät  
Philosophisches Seminar

## Gesamtverzeichnis der philosophischen Lehrveranstaltungen

Stand: 07. Oktober 2020, 12.48 Uhr

# Inhaltsverzeichnis

## Vorlesungen

06LE32V-20226 Das Gute als metaphysisches Problem im Ausgang von Aristoteles.....	4
06LE32V-20231 Die Idee einer ersten Philosophie (Geschichte und Gegenwart).....	5
06LE32V-20244 Einführung in die Philosophie Hegels - "Phänomenologie des Geistes" und "Enzyklopädie".....	6
06LE32V-20274 Frühgriechische Philosophie.....	7
06LE32V-20218 Politische Philosophie der Gegenwart.....	8
06LE32V-20201 Theorien des Todes.....	9

## Interpretationskurse

06LE32IK-20208 Aristoteles. Nikomachische Ethik.....	11
06LE32IK-20275 Hans-Georg Gadamer. Wahrheit und Methode.....	12
06LE32IK-20274 Hegel. Wissenschaft der Logik I.....	13
06LE32IK-20273 Immanuel Kant. Kritik der Urteilskraft.....	14
06LE32IK-20265 Platon. Politeia.....	16

## Proseminare

00LE30S-MEd1000224 Ethik und Pädagogik: Mündigkeit.....	18
06LE32PS-20235 Autonomie in Philosophie und Medizin.....	19
06LE32PS-20266 Metaphern in der chinesischen Philosophie.....	21
06LE32PS-20231 Einführung in die Phänomenologie.....	22
06LE32PS-20277 Ernst Cassirer. Anthropologische Schriften.....	23
06LE32PS-20249 Formale Logik.....	24
06LE32PS-20272 Husserls Auseinandersetzung mit Descartes.....	25
06LE32PS-20259 Nachhaltigkeit und deren ethisch-philosophische Grundlagen.....	26
06LE32PS-20271 Platon, Politeia.....	27
06LE32PS-20265 Platons Auseinandersetzung mit den Sophisten.....	29
06LE32PS-20202 Politische Philosophie der Aufklärung.....	32

## Haupt-/Masterseminare

06LE32S-20207HS Die Dynamik des Lebendigen. Grundfragen der modernen Naturphilosophie und Ökologie.....	34
06LE32HS-20274 Aristoteles. Metaphysik.....	36
06LE32HS-20244 Ästhetische oder ethische Existenz? Kierkegaards "Entweder/Oder".....	37
06LE32HS-20273 Der Mensch als erzählendes Wesen - Lektüren zu einer anthropologischen Narratologie.....	38
06LE32HS-20231_1 Die Wissenschaft und die Grundlagenkrise.....	40
06LE32HS-20233 Fachdidaktik Philosophie/Ethik II (nur für GymPO).....	41
06LE32HS-20268 Fachdidaktik Philosophie/Ethik Vertiefung.....	42
06LE32HS-20201_1 F.W.J. Schelling. Die Weltalter.....	43
06LE32HS-20207 Gefühle. Ihre Funktion für das Überleben, die soziale Identität und die gesellschaftliche Ordnung.....	45
06LE32HS-20252 Hannah Arendt.....	47
06LE32HS-20232 Hegels Phänomenologie des Geistes.....	48
06LE32HS-20231_2 Imaginäre Räume.....	50
06LE32HS-20217 Bruno Latour – Peter Weibel: „Critical Zones - The Science and Politics of Landing on Earth“.....	51
06LE32HS-20201_2 Die Aktualität der Natur / Actualité de la nature.....	53
06LE32HS-20242 Philosophie des Lichtes bei Suhrawardi.....	54
06LE32HS-20208_1 Philosophie Interkulturell: Die Rolle von Metaphern (EUCOR).....	55
06LE32HS-20234 Politics of Privacy and Surveillance.....	57
06LE32HS-20208_2 Sprache, Denken und das Gute. Der späte Noam Chomsky.....	59

## Kolloquien

## Kanonlektüren

06LE32T-xyz08KL Kanonlektüre. Grundlagentexte der Geschichte der Philosophie(Antike, MA und arabische Philosophie).....	60
06LE32T-xyz01KL Kanonlektüre. Grundlagentexte des Deutschen Idealismus.....	61
06LE32T-xyz22KL Kanonlektüre. Grundlagentexte der Philosophie der Gegenwart und Technik.....	62
06LE32T-xyz18KL Kanonlektüre. Grundlagentexte zur Kulturphilosophie.....	63
06LE32T-xyz44KL Kanonlektüre. Grundlagentexte der Klassischen deutschen Philosophie und ihrer Rezeption.....	64
06LE32T-xyz08KL_1 Kanonlektüre. Grundlagentexte der Sprachphilosophie.....	65

## Forschungsarbeiten

06LE32S-20207HS Die Dynamik des Lebendigen. Grundfragen der modernen Naturphilosophie und Ökologie.....	66
06LE32T-xyz08FA Forschungsarbeit zur Geschichte der Philosophie(Antike, MA und arabische Philosophie).....	68
06LE32T-xyz01FA Forschungsarbeit zum Deutschen Idealismus.....	69
06LE32T-xyz22FA Forschungsarbeit zur Philosophie der Gegenwart und Technik.....	70
06LE32T-xyz18FA Forschungsarbeit zur Kulturphilosophie.....	71
06LE32T-xyz44FA Forschungsarbeit zur Klassischen deutschen Philosophie und ihren Folgen.....	72
06LE32T-xyz08FA_1 Forschungsarbeit zur Sprachphilosophie.....	73

**06LE32V-20226**

## Das Gute als metaphysisches Problem im Ausgang von Aristoteles

**Weitere Infos**

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93060&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93060&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

**Verantwortliche  
Lehrperson/en**

PD Dr. Jorge Uscatescu Barron

**Veranstaltungsart**

Vorlesung

**Veranstalter**

Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**

Di 18.00 - 20.00 Uhr; 03.11.20 - 09.02.21

06LE32V-20231

## Die Idee einer ersten Philosophie (Geschichte und Gegenwart)

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93052&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93052&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Fausto Fraisopi

### Kommentar

Der Entwurf des Denken, eine übergeordnete kontemplative Stellung zu gewinnen, gehört zum Wesen der abendländischen Philosophie und zugleich zur Idee einer allumfassende Betrachtung des Wirklichen durch die Einordnung der partikularen Wissensformen. Ein solcher Entwurf wurde seit Aristoteles erste Philosophie bzw. erste Wissenschaft genannt. Jedoch was ist genau als erste Philosophie bzw. als erste Wissenschaft (protè epistème) zu verstehen?

Ist sie ein Widersinn oder eine Tautologie? Ist sie als Synonym der Metaphysik zu betrachten? Oder wurde sie, im Lauf der metaphysischen Tradition, nur episodisch bzw. sporadisch, als Denkwurf skizziert, einer Entwurf der unvollständig bleibt und der nur in paradigmatischen Wechseln die Metaphysikgeschichte kreuzt? Die Vorlesung abzielt, die ausdrückliche Formen des Entwurfs einer ersten Philosophie, als sie von Aristoteles, Descartes, Kant und Husserl entwickelt wurden, zu thematisieren und problematisieren. Eine solche Problematisierung soll die Idee einer ersten Philosophie entstehen lassen, welche nicht unbedingt zur Metaphysik zu identifizieren sei sondern die eine selbständige und fruchtbare Rolle für das spekulative Denken behalten könne.

Nach einer anfänglichen allgemeinen Fragestellung, wird man sich über die vier Formen der "ersten Philosophie", die sich im Lauf der abendländischen Philosophie herauskristallisiert haben : die erste Philosophie von Aristoteles, von Descartes, von Kant und von Husserl.

Als Schluss, wir werden uns fragen nach der Möglichkeit, für ein Nach- bzw. Post-metaphysischen Denken, eine neue Form erster Philosophie zu entwickeln.

### Zu erbringende Studienleistung

Analytische Lektüre der Texten – Regelmäßige Teilnahme – Protokoll

Voraussetzung für den Erwerb einer Prüfungs- oder Studienleistung sind regelmäßige und aktive Teilnahme an der Vorlesung sowie die Übernahme eines Protokolls.

### Literatur

ARISTOTELES, Metaphysik, Siebente Buch

R. DESCARTES : Meditationes de prima philosophia [AUSZÜGE]

I. KANT : Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik, die als Wissenschaft wird auftreten können

E. HUSSERL : Erste Philosophie, II, Einleitung

### Veranstaltungsart

Vorlesung

### Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

### Termin, Ort

Mo 14 - 16 Uhr (c.t.); 02.11.20 - 13.02.21

**06LE32V-20244**

## Einführung in die Philosophie Hegels - "Phänomenologie des Geistes" und "Enzyklopädie"

**Weitere Infos**

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93057&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93057&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

**Verantwortliche  
Lehrperson/en**

JProf. Dr. Philipp Schwab

**Veranstaltungsart**

Vorlesung

**Veranstalter**

Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**

Di 18 - 20 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21

Do 16 - 18 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21

06LE32V-20274

## Frühgriechische Philosophie

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93055&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93055&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Christian Iber

### Kommentar

Die Vorlesung behandelt Fragestellungen, Themen, Denkfiguren und Grundbegriffe des frühgriechischen Denkens. Beabsichtigt ist, die Entwicklung dieses Denkens unter systematischen Gesichtspunkten darzustellen. Ihre aktuelle philosophische Perspektive gewinnt sie, indem sie die moderne Rezeption der frühgriechischen Philosophie durch Hegel, Nietzsche und Heidegger beleuchtet. In der Vorlesung kommen explizit zu Wort: Thales, Anaximander, Anaximenes, Heraklit, Pythagoras und Xenophanes (1. Epoche); Parmenides, Zenon, Melissos, Empedokles, Leukipp und Demokrit (2. Epoche). Wenn es die Zeit erlaubt, wird ein Blick auf die Sophisten Pythagoras und Gorgias geworfen (3. Epoche). In den Vorlesungen werden handouts mit Zusammenfassungen der wichtigsten Punkte gereicht, die zusammen mit ausgewählten Fragmenten der jeweiligen Denker als Diskussionsgrundlage für den Übungsteil dienen.

Textgrundlage: Mansfeld, J. (Hg.): Die Vorsokratiker. Griechisch und deutsch. Auswahl der Fragmente, Stuttgart: Reclam 1987.

Die Veranstaltung wird via Zoom durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf Ilias.

### Zu erbringende Prüfungsleistung

Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, je nach Modul zweistündige Klausur am Ende der Vorlesungszeit und Essay (5 Seiten, Abgabefrist: 15.03.2021) oder 30-minütige Prüfung und Essay (5 Seiten, Abgabe 31. März 2021) (8 ECTS).

### Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und zweistündige Klausur am Ende der Vorlesungszeit (3 ECTS). Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, zweistündige Klausur am Ende der Vorlesungszeit und Essay (5 Seiten, Abgabefrist: 15.03.2021) (8 ECTS).

### Literatur

Angehrn, Emil: Der Weg zur Metaphysik. Vorsokratik, Platon, Aristoteles, Weilerswist 2000.  
Buchheim, Thomas: Die Vorsokratiker. Ein philosophisches Porträt. München: Beck, 1994.  
Kirk, G.S./Raven, J.E./Schofield, M.: Die vorsokratischen Philosophen. Einführung, Texte und Kommentare, übers. von K. Hüser, Stuttgart/Weimar 1994 (Originalausg.: 1. Aufl., Cambridge 1983).  
Long, A.A. (Hg.): Handbuch. Frühe Griechische Philosophie. Von Thales bis zu den Sophisten, Stuttgart/Weimar 2001.

Weitere Literatur wird in der in der Vorlesung bekanntgegeben.

### Veranstaltungsart

Vorlesung

### Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

### Termin, Ort

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21

Di 16 - 18 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21



06LE32V-20218

## Politische Philosophie der Gegenwart

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93058&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93058&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Andreas Urs Sommer

### Kommentar

Diese Vorlesung ist ein Versuch. Sie wird versuchen, die politische Gegenwart philosophisch zu reflektieren mit Hilfe von zwei Begriffen, die in der Diskussion – keineswegs nur unter Philosophinnen und Philosophen – eine zentrale Rolle spielen, nämlich den Begriffen der Partizipation und der Repräsentation.

Im Kern des vielbeschworenen Krisenbewusstseins der Gegenwart liegt womöglich eine Krise der Ohnmacht, die eine Krise der Nichtbeteiligung ist. Es handelt sich um eine hochgradig paradoxe Krise, denn Modernisierung bedeutet wesentlich Möglichkeitszugewinn. Die Jetztzeitkultur unterscheidet sich von anderen Kulturen dadurch, dass möglichst vielen Menschen möglichst viele Möglichkeiten eingeräumt werden. Zugleich aber ist ihnen eine wesentliche Möglichkeit verwehrt – nämlich die, ihre politische Welt selbst zu gestalten, alle politischen Entscheidungen selbst zu treffen, die für ihr Leben relevant sind.

Daran hindert uns womöglich kein böser Wille, keine Verschwörung, keine mediale Verblendungsmatrix, geschweige denn ein finsternes diktatorisches Regime. Was uns alle hindert, die politischen Entscheidungen selbst zu treffen, die für unser Leben relevant sind, ist eine ertümliche Strukturierung des politischen Feldes, die mit der Emanzipation des Menschen, seiner Selbst-Ermündigung nicht Schritt gehalten hat. Das Zauberwort dieser ertümlichen Strukturierung des politischen Feldes heißt: Repräsentation. Repräsentation bedeutet, dass andere für mich stehen. In der Vorlesung wird darüber kritisch nachzudenken sein.

### Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, Essay im Umfang von 6 Seiten zu einem Thema der Vorlesung (3 ECTS). Abgabetermin: 15. März 2021.

### Literatur

Dirk Lüddecke / Felicia Englmann (Hg.): Zur Geschichte des politischen Denkens. Denkweisen von der Antike bis zur Gegenwart. Stuttgart / Weimar 2014.

Henning Ottmann: Geschichte des politischen Denkens, Bd. 4: Das 20. Jahrhundert. Stuttgart/Weimar 2012.

Matthias Politycki/Andreas Urs Sommer: Haltung finden. Weshalb wir sie brauchen und trotzdem nie haben werden. Stuttgart 2019

### Bemerkung / Empfehlung

Falls die Vorlesung aus virenpolitischen Gründen nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden kann, sollen die einzelnen Vorlesungsstunden als Video-Podcasts auf Ilias hochgeladen werden. Zum Zeitpunkt der vorgesehenen Präsenzveranstaltung – jeweils donnerstags, 10.15 Uhr – ist es dann möglich, das in den Videos Gesagte über ZOOM mit dem Dozenten zu diskutieren.

### Veranstaltungsart

Vorlesung

### Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

### Termin, Ort

Do 10.00 - 12.00 Uhr; 05.11.20 - 11.02.21

06LE32V-20201

## Theorien des Todes

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93053&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93053&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Lore Hühn

### Kommentar

Insbesondere die Existenzphilosophie hat ihre philosophischen Überlegungen zur Erfahrung des Todes in den weiten Horizont der Frage nach einem gelingenden Daseinsvollzug gestellt. Diese Überlegungen sind mit einer auf die lebensweltliche Grundverfassung des Menschen zielenden Reflexion verbunden. Lange vor Martin Heideggers epochemachender Theorie des Todes in „Sein und Zeit“ (1927) hat bereits Søren Kierkegaard dieses Thema im Spannungsfeld von ‚ars moriendi‘ und ‚ars vivendi‘ diskutiert, wobei er die Todeserfahrung gerade nicht leugnet, verdrängt oder verharmlost, sondern als irreversiblen Abbruch in seiner Endgültigkeit in seine Philosophie einbindet. Neben der existenzialphilosophischen Linie der philosophischen Verarbeitung des Todesthemas werden in der Vorlesung noch weitere Positionen zur Sprache kommen, darunter Franz Rosenzweig, Jean-Paul Sartre, Hannah Arendt und Michael Theunissen.

### Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- bei Abschluss mit Prüfungsleistung

a) Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, je nach Modul zweistündige Klausur am Ende der Vorlesungszeit oder 20-minütige mdl. Prüfung (3 ECTS).

b) Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, Besuch des vorlesungsbegleitenden Tutorats, je nach Modul zweistündige Klausur am Ende der Vorlesungszeit oder 20-minütige mdl. Prüfung (8 ECTS).

Die mündliche Prüfung wird voraussichtlich in der letzten Woche der Vorlesungszeit (08.02.-12.02.2020) stattfinden.

c) Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, Besuch des vorlesungsbegleitenden Tutorats, zweistündige Klausur am Ende der Vorlesungszeit (6 ECTS für Anrechnung als EPG-Veranstaltung).

### Zu erbringende Studienleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- bei Abschluss mit Studienleistung

a) Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, je nach Modul zweistündige Klausur am Ende der Vorlesungszeit oder 20-minütige mdl. Prüfung (3 ECTS).

b) Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, Besuch des vorlesungsbegleitenden Tutorats, je nach Modul zweistündige Klausur am Ende der Vorlesungszeit oder 20-minütige mdl. Prüfung (8 ECTS).

Die mündliche Prüfung wird voraussichtlich in der letzten Woche der Vorlesungszeit (08.02.-12.02.2020) stattfinden.

c) Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, Besuch des vorlesungsbegleitenden Tutorats, zweistündige Klausur am Ende der Vorlesungszeit (6 ECTS für Anrechnung als EPG-Veranstaltung).

### Literatur

Arendt, Hannah: Vita Activa oder Vom tätigen Leben. München 1998.

Heidegger, Martin: Sein und Zeit. Tübingen 1920/06.

Jaspers, Karl: Existenzerhellung. Philosophie Bd. 2. Berlin 1973.

Kierkegaard, Søren: An einem Grabe. In: Vier erbauliche Reden 1844. Drei Reden bei gedachten Gelegenheiten 1845 (Gesammelte Werke, 13. u. 14. Abtlg). Hrsg. v. E. Hirsch. Düsseldorf 1952.

Kierkegaard, Søren: Die Krankheit zum Tode. Stuttgart 1997.

Rosenzweig, Franz: Der Stern der Erlösung. Frankfurt am Main 1993.

Sartre, Jean-Paul: Das Sein und das Nichts. Versuch einer phänomenologischen Ontologie. Hamburg 2009.

Theunissen, Michael: Negative Theologie der Zeit, Frankfurt a.M. 1991.

Zur Einführung:

Birkenstock, E.: Heist philosophieren sterben lernen? Antworten der Existenzphilosophie: Kierkegaard, Heidegger, Sartre, Rosenzweig. Freiburg 1997.

Gehring, P. / Rolli, M. / Saborowski, M. (Hrsg.): Ambivalenzen des Todes. Wirklichkeit des Sterbens und Todestheorien heute. Darmstadt 2007.

Gehring, P.: Theorien des Todes zur Einführung. Hamburg 2010.

### **Bemerkung / Empfehlung**

Die Veranstaltung wird via Zoom durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf Ilias.

Tutorat: Montags, 10 ct - 12 Uhr, Tutor: Moritz May

**Veranstaltungsart** Vorlesung

**Veranstalter** Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort** Mo 10 - 12 Uhr (c.t.); 02.11.20 - 13.02.21

Do 14 - 16 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21

06LE32IK-20208

## Aristoteles. Nikomachische Ethik

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93065&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93065&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Nadja Germann

### Kommentar

Die *Nikomachische Ethik* ist ein Klassiker der Philosophie und zugleich brandaktuell: in ethischen Debatten wird selbst heute noch oft Bezug auf sie genommen. Worum geht es in diesem Buch? Und was zeichnet es aus, dass es selbst zweieinhalbtausend Jahre nach seiner Entstehung nicht veraltet ist? Diesen Fragen werden wir nachgehen, indem wir den Text selbst genau unter die Lupe nehmen. Wir werden untersuchen, welchen ethischen Ansatz Aristoteles in der *Nikomachischen Ethik* entwickelt, und ihn mit Theorien anderer Philosophen vergleichen. Vor dem Hintergrund ethischer Entscheidungen, mit denen wir im alltäglichen Leben konfrontiert sind, sowie gegenwärtiger Kontroversen auf gesellschaftspolitischer Ebene loten wir aus, inwiefern uns die *Nikomachische Ethik* eine hilfreiche Richtschnur an die Hand gibt und vielleicht eine bedenkenswerte Alternative zu anderen, zum Teil viel neueren Ethiken bietet.

### Zu erbringende Studienleistung

Für die erfolgreiche Teilnahme sind folgende Leistungen (Seminar und Tutorat) zu erbringen:

- Lektüre und Vorbereitung der jeweiligen Textpassagen;
- regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen;
- regelmäßiges Vorbereiten kleinerer Aufgaben für die entsprechenden Sitzungen;
- Verfassen kleinerer schriftlicher Text (ca. drei bis vier) im Laufe des Semesters.

### Literatur

Textgrundlage: Aristoteles, *Nikomachische Ethik*: Griechisch/Deutsch, ed. und übers. G. Krapinger, zweite Aufl., Ditzingen: Reclam Verlag, 2020.

Zur Einführung und als Interpretationshilfe: U. Wolf, *Aristoteles' "Nikomachische Ethik"*, dritte, bibliogr. erw. Aufl., Darmstadt: WBG, 2013.

### Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung wird voraussichtlich präsentisch durchgeführt. Studierende, die coronabedingt nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, haben die Möglichkeit, der Veranstaltung online zu folgen. Setzen Sie sich dazu bitte rechtzeitig mit der Dozentin in Verbindung. Nähere Informationen finden Sie ab Semesterbeginn auf Ilias.

### Veranstaltungsart

Seminar

### Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

### Termin, Ort

Di 10 - 12 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21, Kollegiengebäude I/HS 1199 (34 Sitzplätze mit Corona-Abstand)

Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21, Kollegiengebäude III/HS 3044 (31 Sitzplätze mit Corona-Abstand)

**06LE32IK-20275**

## Hans-Georg Gadamer. Wahrheit und Methode

**Weitere Infos**

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93070&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93070&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

**Verantwortliche  
Lehrperson/en**

Zlatko Valentic

**Veranstaltungsart**

Seminar

**Veranstalter**

Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**

Di 10 - 12 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21, Kollegiengebäude I/HS 1010 (42  
Sitzplätze mit Corona-Abstand)

Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21, Kollegiengebäude III/HS 3219 (28  
Sitzplätze mit Corona-Abstand)

**06LE32IK-20274**

## Hegel. Wissenschaft der Logik I

**Weitere Infos**

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93066&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93066&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

**Verantwortliche  
Lehrperson/en**

PD Dr. Christian Iber

**Veranstaltungsart**

Seminar

**Veranstalter**

Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**

Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 04.11.20 - 10.02.21, Wilhelmstraße 26/R 00 006 (21  
Sitzplätze mit Corona-Abstand)

Mo 10 - 12 Uhr (c.t.); 09.11.20 - 08.02.21, Kollegiengebäude III/HS 3219 (28  
Sitzplätze mit Corona-Abstand)

06LE32IK-20273

## Immanuel Kant. Kritik der Urteilskraft

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93064&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93064&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Benjamin Dober

### Kommentar

Wie passen Theorie und Praxis zusammen – und wie nicht? Ist der Bereich der Naturgesetzmäßigkeiten mit der Sphäre der autonomen Moral unvereinbar oder gibt es einen Anhaltspunkt, der unsere Hoffnung tragen kann, dass die Naturwelt unserer praktischen Bestimmung, moralische Wesen zu sein, „entgegenkommt“?

Anders gefragt: Finden wir uns als Kulturwesen in einer indifferenten, oft grausam-übermächtigen Natur oder geben die schönen Dinge in der Natur uns einen „Wink“, dass dahinter doch mehr stehen könnte als blinde Zufälligkeit? Und wo vom Schönen die Rede ist: Kann man über Geschmack streiten? Und wenn ja, wie kann der Streit über das Schöne produktiv sein? Können wir rein gar nichts über Zwecke und Ziele in der Welt ausmachen oder haben wir doch eine Möglichkeit, in ihr „Sinn“ zu entdecken? Gibt es einen Weg, Gott für uns zu „retten“? Und wie bleiben wir bei all diesen Fragen, Zweifeln und Hoffnungen nüchtern, bei klarem Verstand und vor allem bei der Vernunft?

Das sind Fragen, mit denen sich Kant in seiner „dritten Kritik“ befasst. Neben ihm gibt es wenige andere Philosophen, die zu Beginn eines Studiums ebenso viel Orientierung und Einübung im Denken ermöglichen. Der Kurs widmet sich einer genauen Lektüre der „Kritik der Urteilskraft“, was zugleich einen Blick auf Kants kritische Philosophie im Ganzen erfordern. Vorkenntnisse sind dazu nicht notwendig. Erwartet werden Ausdauer und die Bereitschaft zur einjährigen Auseinandersetzung mit einem philosophischen Buch.

### Zu erbringende Studienleistung

Begleitend zum Interpretationskurs wird es unter studentischer Leitung ein Tutorat geben, in dem diskutierte Fragen und Textabschnitte vertieft und Arbeitstechniken des Philosophiestudiums erlernt werden können. Die Prüfungsleistung des einjährigen Kurses besteht in drei während des ersten Studiensemesters zu schreibenden Kurzesays und einer Hausarbeit am Ende des zweiten Studiensemesters.

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- bei Abschluss mit Prüfungsleistung

10 ECTS-Punkte: drei Kurz-Essays im ersten Semester, eine schriftliche Hausarbeit im zweiten Semester (15-20 Seiten)

### Literatur

Immanuel Kant: *Kritik der Urteilskraft* (Ausgabe des Meiner-Verlags in Hamburg).

Otfried Höffe (Hg.): *Immanuel Kant – Kritik der Urteilskraft* (Kommentar aus der Reihe „Klassiker Auslegen“). Berlin 2008.

Birgit Recki: *Ästhetik der Sitten. Die Affinität von ästhetischem Gefühl und praktischer Vernunft bei Kant*. Frankfurt a.M. 2001.

Volker Gerhardt: *Immanuel Kant. Vernunft und Leben*. Stuttgart 2002.

### Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung wird via Zoom durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf Ilias.

### Veranstaltungsart

Seminar

### Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

<b>Termin, Ort</b>	Mi 16 - 18 Uhr (c.t.); 04.11.20 - 10.02.21, Kollegiengebäude I/HS 1098 (30 Sitzplätze mit Corona-Abstand)
	Do 16 - 18 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21, Kollegiengebäude III/HS 3044 (31 Sitzplätze mit Corona-Abstand)



06LE32IK-20265

## Platon. Politeia

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93069&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93069&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Jan Kerkmann

### Kommentar

In seinem staatsphilosophischen Hauptwerk konzipiert Platon das für die gesamte abendländische Geistesgeschichte unvergleichlich wirkmächtige Modell eines idealen Staates und zieht zugleich eine intellektuelle Zwischenbilanz seiner Biographie. Ausgehend von der Frage nach dem Wesen der intersubjektiven Gerechtigkeit, fundiert Platon das Musterbild einer in die drei Stände der Regenten, der Wächter und der erwerbstätigen Bevölkerung ausdifferenzierten Polis durch weitgefächerte philosophische Untersuchungen, die sich auf die Themenfelder der Ethik, Seelenlehre, Pädagogik, Ontologie, Erkenntnistheorie und Kunstkritik erstrecken.

Nachdem Sokrates im Streitgespräch mit den Dialogpartnern Kephalos, Polemarchos und Thrasymachos die konventionellen Auffassungen der Gerechtigkeit kritisch geprüft und widerlegt hat, wird im zweiten Buch der „Politeia“ die Notwendigkeit einer konsistenten Definition der Tugenden virulent, die durch wahres Wissen zu untermauern ist. Zu diesem Zweck wird der vergrößerte Maßstab eines hypothetischen Staatsgefüges imaginiert, um die in der Betrachtung des Makrokosmos gewonnenen Einsichten auf die Gerechtigkeitsverfassung des Einzelnen übertragen zu können.

Auf dieser Basis entwirft der Protagonist des Dialoges – Platons Lehrer Sokrates – ein signifikantes Entsprechungsverhältnis zwischen den jeweiligen Haupttugenden der drei Stände und der menschlichen Seele, die sich in einen vernünftigen, einen muthaften und einen begehrenden Teil gliedert. Während das vernunftgeleitete Element der Seele mit der Weisheit der Regenten assoziiert wird, soll den Wächtern vornehmlich die Tugend der Tapferkeit eignen. In den drei berühmten Gleichnissen (Sonnengleichnis, Liniengleichnis und Höhlengleichnis), die sich im VI. und VII. Buch der „Politeia“ finden, illustriert Platon die Bedeutung und das Telos einer der Ideenerkenntnis gewidmeten, genuin philosophischen Lebensführung. Damit geht einher, dass der Philosoph Platon zufolge erst nach einer langjährigen Ausbildung imstande ist, die besonnene Herrschaft über die Polis anzutreten. In einem sinnfälligen Kontrast zum Typus des Philosophenkönigs, entwickelt Platon im VIII. Buch den philosophiegeschichtlich ersten Hierarchisierungsversuch jener als ungerecht beurteilten Staatsverfassungen (Timokratie, Oligarchie, Demokratie, Tyrannis), die sich in einer absteigenden Reihe aus dem potentiellen Niedergang der idealen Polis generieren.

Im zweisemestrigen Interpretationskurs sollen die zehn Bücher des platonischen Dialoges in einer gemeinsamen Textlektüre erschlossen und diskutiert werden. Im ersten Semester soll ein besonderes Augenmerk auf die ersten beiden Bücher der „Politeia“ gelegt werden, in denen die Frage der Gerechtigkeit intensiv erörtert und mit der fiktiven Gründung des Staates begonnen wird. Neben der Berücksichtigung der literarischen Eigenheiten der Dialogform soll in der Seminardiskussion auch der zeithistorische Entstehungskontext der „Politeia“ reflektiert werden. Das beigeordnete Tutorat, das von Herrn Schürmann geleitet wird, dient der thematischen Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Interpretationskurses und bietet einen offenen Rahmen für die Klärung von Verständnisfragen. Des Weiteren werden im Tutorat grundlegende Methoden und formale Standards des Philosophiestudiums vermittelt.

Als Primärtext sollte die Meiner-Ausgabe der „Politeia“ (Hamburg 1989) verwendet werden, die der Übersetzung von Otto Apelt folgt.

Die Veranstaltung wird via Zoom/BigBlueButton/? durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf Ilias.

### Zu erbringende Studienleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

---

Stand: 07. Oktober 2020, 12.48 Uhr

Seite 16 von 74

Bei Abschluss mit Studienleistung (10 ECTS-Punkte, 1. Semester des Interpretationskurses):

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung.
- Übernahme eines Referates (ca. 15-20 Minuten).
- Erstellung von drei Essays im Verlauf des Wintersemesters 2020/21.

### **Literatur**

Primärliteratur:

- Platon: Der Staat. Über das Gerechte, 11. Auflage, Hamburg 1989.

Sekundärliteratur:

- Becker, Alexander: Platons ‚Politeia‘. Ein systematischer Kommentar. Stuttgart 2017.
- Erler, Michael: Platon. München 2006.
- Görgemanns, Herwig: Platon. Heidelberg 1994.
- Horn, Christoph/ Müller, Jörn/ Söder, Joachim (Hrsg.): Platon-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. 2. Auflage. Stuttgart 2017.
- Höffe, Otfried: Platon, Politeia (Klassiker auslegen, Band 7). 3. Auflage, Berlin 2011.
- Zehnpfennig, Barbara: Platon zur Einführung. 4. Auflage, Hamburg 2011.

<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstalter</b>	Philosophisches Seminar-VB
<b>Termin, Ort</b>	Di 16 - 18 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21, Kollegiengebäude I/HS 1098 (30 Sitzplätze mit Corona-Abstand) Do 14 - 16 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21, Kollegiengebäude III/HS 3044 (31 Sitzplätze mit Corona-Abstand)

00LE30S-MEd1000  
224

## Ethik und Pädagogik Ethik und Pädagogik: Mündigkeit

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=59008&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=59008&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Sebastian Schwenzfeuer

### Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

### Zu erbringende Prüfungsleistung

Für den Fachbereich Philosophie: Wöchentliche Lektüreaufgaben, Hausarbeit (10-15 Seiten)

### Zu erbringende Studienleistung

Für den Bereich Bildungswissenschaften: Wöchentliche Lektüreaufgaben, Essay (3-5 Seiten)

Für den Fachbereich Philosophie: Wöchentliche Lektüreaufgaben, Hausarbeit (10-15 Seiten)

### Lehrmethoden

Online-Seminar

### Inhalte

"Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit" (Immanuel Kant, Werke VIII, Berlin 1968, S. 33). Dieser berühmteste Ausspruch der deutschen Spätaufklärung ist Anlass und Gegenstand des Seminars. Unmündigkeit ist der Ausgangspunkt, Mündigkeit das Ziel, Aufklärung die Transformation der einen in die andere. Es fragt sich, was damit genauer gemeint ist. Worin besteht (Un-)Mündigkeit? Hat der kantische Ausspruch uns Heutige etwas zu sagen? Welche Formen der Aufklärung gibt es?

### Bemerkung / Empfehlung

Vor Beginn der Veranstaltung erhalten Sie eine Mail mit Erläuterungen zum Seminarablauf. Der Kurs findet nur als Online-Seminar statt. Er wird asynchron durchgeführt.

### Veranstaltungsart

Seminar

### Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB, Institut für Erziehungswissenschaft-VB, Freiburg  
Advanced Center of Education (FACE), Prüfungsamt FACE-VB

### Termin, Ort

Fr 10 - 12 Uhr (c.t.); 06.11.20 - 12.02.21

06LE32PS-20235

## Autonomie in Philosophie und Medizin

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93118&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93118&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Joachim Boldt

### Kommentar

Die Fähigkeit autonom handeln zu können, wird zu den zentralen Fähigkeiten von Personen gezählt. Was aber heißt „autonom“ genauer? Ist es, Kant folgend, die Fähigkeit zur Ausrichtung des Handelns an moralischen Normen? Oder ist es die Fähigkeit, den eigenen Wünschen folgend handeln zu können, wie verschiedene moderne Autoren annehmen? Haben Menschen, die die Folgen ihres Handelns nicht mehr übersehen können, keine Autonomie?

Von Fragen wie diesen hängen auch ethische Entscheidungen ab. Müssen zum Beispiel nicht-autonomiefähige Patienten besonders geschützt werden? Und darf oder muss man sie ggf. auch gegen ihren Willen medizinisch behandeln? Was soll man tun, wenn ein nicht mehr autonomiefähiger, demenzkranker Patient, der auf lebenserhaltende Therapien angewiesen ist, Lebensfreude äußert, aber früher in einer Patientenverfügung festgehalten hat, dass er in diesem Zustand keine Behandlung mehr erhalten möchte?

Im Seminar werden philosophische Positionen zum Autonomiebegriff erarbeitet und medizinethische Problemstellungen im Kontext des Autonomiebegriffs vorgestellt und diskutiert.

Die Veranstaltung wird via Zoom durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf Ilias. Das Seminar ist ein Blockseminar. Neben Studierenden der Philosophie nehmen Studierende der Medizin teil.

### Zwingende Voraussetzung

Fähigkeit zum Lesen englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.  
Um Voranmeldung per Email bei den Lehrenden wird gebeten.

### Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Schriftliche Exzerpte zu den Seminartexten
- bei Abschluss mit Studienleistung: unbenotetes 20-minütiges Abschlussgespräch oder unbenotete schriftliche Hausarbeit (Abgabe bis zum 21.03.2021)
- bei Abschluss mit Prüfungsleistung: Hausarbeit 12-15 Seiten (Abgabe bis zum 21.03.2021) bzw. mündliche Prüfung (nach Möglichkeit innerhalb von zwei Wochen nach dem Blocktermin).

### Zu erbringende Studienleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Schriftliche Exzerpte zu den Seminartexten
- bei Abschluss mit Studienleistung: unbenotetes 20-minütiges Abschlussgespräch oder unbenotete schriftliche Hausarbeit (Abgabe bis zum 21.03.2021)
- bei Abschluss mit Prüfungsleistung: Hausarbeit 12-15 Seiten (Abgabe bis zum 21.03.2021) bzw. mündliche Prüfung (nach Möglichkeit innerhalb von zwei Wochen nach dem Blocktermin).

### Veranstaltungsart

Seminar

### Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

<b>Termin, Ort</b>	29.10.20 16 - 17 Uhr (c.t.)
	14.01.21 9 - 18 Uhr (c.t.)
	15.01.21 9 - 18 Uhr (c.t.)

06LE32PS-20266

## Metaphern in der chinesischen Philosophie

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93129&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93129&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Henrik Jaeger

### Kommentar

Anders, als in der aristotelischen Tradition, wurden in der chinesischen Philosophie Metaphern seit Konfuzius als wichtiges Werkzeug des Denkens und Darstellens von Zusammenhängen gesehen. Ohne eine metaphorentheoretische Reflexion lassen sich die innertextuellen und intertextuellen Bezüge der chinesischen klassischen Werke nicht verstehen. Dies gilt insbesondere auch für den bedeutendsten Klassiker, das „Buch der Wandlungen“ (Yijing), dessen eingehende Lektüre (im SS 21) mit diesem Seminar vorbereitet werden soll. Ausgehend von modernen Diskussionen der Metapherntheorie werden im Seminar Methoden der Metapheranalyse in chinesischen philosophischen Werken vorgestellt.

### Empfohlene Voraussetzung

Sehr gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.

### Zu erbringende Prüfungsleistung

Hausarbeit oder mündliche Prüfung

### Zu erbringende Studienleistung

Hausarbeit oder mündliche Prüfung

### Literatur

Sarah Allan, The way of water and sprouts of virtue, State University of New York Press 1997

Black, Max, 1996<sup>2</sup>: Die Metapher in: Haverkamp (1983): Theorie der Metapher, 55-79

Blumenberg, Hans, 1998: Paradigmen zu einer Metaphorologie, Frankfurt

Bühler, Karl, 1968<sup>2</sup>: Sprachtheorie. Die Darstellung der Sprache, Stuttgart

Debatin, Bernhard, 1995: Die Rationalität der Metaphern, Berlin-New York

Gadamer, Hans-Georg, 1960: Wahrheit und Methode, Tübingen, Mohr

Jaeger, Henrik, 2008: Metaphern in der chinesischen Philosophie

unter: [https://www.metaphorik.de/sites/www.metaphorik.de/files/journal-pdf/15\\_2008\\_jaeger.pdf](https://www.metaphorik.de/sites/www.metaphorik.de/files/journal-pdf/15_2008_jaeger.pdf)

Konersmann, Ralf, 2007: Wörterbuch der philosophischen Metaphern. Darmstadt,

Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Lakoff, George/Johnson, Mark, 1980: Metaphors We Live By  
University of Chicago Press

Chicago/ London: The

### Veranstaltungsart

Seminar

### Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

### Termin, Ort

23.10.20 15 - 18 Uhr (c.t.)

24.10.20 10 - 17 Uhr (c.t.)

20.11.20 15 - 18 Uhr (c.t.)

21.11.20 10 - 17 Uhr (c.t.)

15.01.21 15 - 18 Uhr (c.t.)

16.01.21 10 - 17 Uhr (c.t.)

06LE32PS-20231

## Einführung in die Phänomenologie

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93124&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93124&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Fausto Fraisopi

### Kommentar

Was ist Phänomenologie? Worin besteht die phänomenologische Methode?

Die Phänomenologie war und bleibt auch heutzutage, eine der originelleren und radicaleren Formen philosophischer Fragestellung und Auslegung der menschlichen Situation innerhalb der phänomenalen Welt. Das Seminar abzielt, eine allgemeine Einleitung zur Phänomenologie zu geben. Eine solche Einleitung wird in die Lektüre und in der gemeinsamen Diskussion der ersten Einleitung zur Phänomenologie, die wurde von Husserl unter dem Titel "Die Idee der Phänomenologie" verfasst.

### Zu erbringende Prüfungsleistung

Voraussetzung für den Erwerb einer Prüfungs- oder Studienleistung sind regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar sowie die Übernahme eines Referates und die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (6 ECTS-Punkte: 10 Seiten 8 ECTS-Punkte: 15 Seiten / 10 ECTS-Punkte: 20 Seiten; Abgabetermin ist der 01. April 2021).

Mündliche Prüfung (30 min.): 15. April 2021

### Zu erbringende Studienleistung

Voraussetzung für den Erwerb einer Prüfungs- oder Studienleistung sind regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar sowie die Übernahme eines Referates und die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (6 ECTS-Punkte: 10 Seiten 8 ECTS-Punkte: 15 Seiten / 10 ECTS-Punkte: 20 Seiten; Abgabetermin ist der 01. April 2021).

Mündliche Prüfung (30 min.): 15. April 2021

### Literatur

E. Husserl, Die Idee der Phänomenologie  
Auszüge aus der Husserl-Lexikon

### Veranstaltungsart

Seminar

### Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

### Termin, Ort

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21

06LE32PS-20277

## Ernst Cassirer. Anthropologische Schriften

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93121&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93121&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

Niklas Johannes Bauer

### Kommentar

Das philosophische Werk Ernst Cassirers (1874-1945) ist eines der umfassendsten – wie auch umfänglichsten – im 20. Jahrhundert. Ausgehend von Fragen der Erkenntnistheorie und Geistesgeschichte nehmen seine Schriften zunehmend Interesse an der Frage nach Entstehung und Tragweite von Kultur und kulminieren in der kantischen Frage: „Was ist der Mensch?“. Vor diesem Hintergrund seiner Entwicklung, den sich seine Anthropologie integriert, bieten die anthropologischen Texte ebenso Cassirers Perspektive auf das Menschsein, wie auch einen möglichen Einstieg in sein Gesamtwerk. Da Cassirers Wissenschaftsprosa sich zudem äußerst zugänglich zeigt, präsentiert sie, insbesondere in ihrer Anthropologie, ein unverstelltes Panorama philosophischer Fragen. Von diesen Problemen aus zeigt sich der Horizont dessen, was man mit Cassirer als ‚Philosophie‘ verstehen lernen kann: Wie steht der Mensch zu Natur und Kultur? Hat Kultur ein Ziel bzw. einen Sinn – oder ist diese Frage sinnlos, wenn nicht gar gefährlich? Wie verhalten sich Humanität und Freiheit? Und was bedeutet es, dass diese Frage ebenso theoretisch voraussetzungsreich wie praktisch folgenswer ist? Zeigen die Bedingungen unseres Erkennens exemplarisch, wie (genau) wir eingeschränkt sind?

Sofern die Anordnungen der Fakultät Präsenz im Lehrbetrieb weiterhin ausschließen, werden die Sitzungen wöchentlich über das Videokonferenzprogramm ‚Zoom‘ stattfinden.

### Zu erbringende Prüfungsleistung

Neben regelmäßiger aktiver Teilnahme an den Sitzungen sind die Voraussetzungen zum Erwerb einer

- PL schriftlich: eine Hausarbeit im Umfang von 9-12 Seiten, Abgabe bis zum 31. März 2021
- PL mündlich: ein benotetes Prüfungsgespräch von 30 Minuten

### Zu erbringende Studienleistung

Neben regelmäßiger aktiver Teilnahme an den Sitzungen sind die Voraussetzungen zum Erwerb einer

- SL schriftlich: eine unbenotete Hausarbeit im Umfang von 9-12 Seiten, Abgabe bis zum 31. März 2021
- SL mündlich: ein unbenotetes Abschlussgespräch von 30 Minuten.

### Literatur

Textgrundlage sind die Gesammelten Werke Ernst Cassirers in der Hamburger Ausgabe (ECW), hg. v. Birgit Recki, Hamburg 1998ff.

Die Auswahl der gemeinsamen Lektüren wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben, Fragen zur Sekundärliteratur können direkt an den Dozenten gestellt werden.

### Veranstaltungsart

Seminar

### Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

### Termin, Ort

Di 16.00 - 18.00 Uhr; 03.11.20 - 09.02.21



06LE32PS-20249

## Formale Logik

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93130&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93130&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Markus Junker

### Kommentar

Das Proseminar "Formale Logik" wird in die Aussagenlogik und die Prädikatenlogik erster Stufe einführen und dabei vor allem Fragen der Übersetzbarkeit aus der natürlichen Sprache und in die natürliche Sprache ansprechen. Je nach Zeit gibt es Ergänzungen wie zum Beispiel ein kurzer Einblick in die Modallogik. Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung, zu der ein begleitendes, verpflichtendes Tutorium (in Kleingruppen) angeboten wird.

### Zu erbringende Studienleistung

Erforderlich für die erfolgreich bestandene Studienleistung sind:

- Anmeldung in Ilias bis spätestens, Registrierung der Studienleistung in HisInOne und regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung
- Nacharbeiten der Vorlesung und Lesen der Lektüren
- Schriftliches Bearbeiten der Übungsaufgaben in ordentlicher Qualität
- Schriftliches Bearbeiten der Aufgaben zu den Lektüren (ohne Ausnahme)
- Bestehen der Abschlussklausur (erster Termin oder Nachklausur)

### Literatur

Skript zur Vorlesung (wird als pdf-Datei zur Verfügung gestellt)

Ansgar Beckermann "Einführung in die Logik", de Gruyter.

E.Tugendhat, U.Wolf "Logisch-semantische Propädeutik", Reclam.

### Veranstaltungsart

Seminar

### Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

### Termin, Ort

Mo 10 - 12 Uhr (c.t.); 02.11.20 - 13.02.21

Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 04.11.20 - 10.02.21, Kollegiengebäude I/HS 1228 (20 Sitzplätze mit Corona-Abstand)

Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21, Kollegiengebäude I/HS 1221 (22 Sitzplätze mit Corona-Abstand)

Fr 10 - 12 Uhr (c.t.); 06.11.20 - 12.02.21, Kollegiengebäude I/HS 1221 (22 Sitzplätze mit Corona-Abstand)

24.02.21 10 - 13 Uhr (c.t.), /Paulussaal, R 00 011/ R 00 011a/ R 01 007/ R 00 013

06LE32PS-20272

## Husserls Auseinandersetzung mit Descartes

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93114&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93114&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

Johannes Abel, Zahra Donyai

### Kommentar

René Descartes hat der Phänomenologie „durch seine *Meditationen* neue Impulse gegeben, ihr Studium hat ganz direkt auf die Umgestaltung der schon im Werden begriffenen Phänomenologie zu einer neuen Form der Transzendentalphilosophie eingewirkt“ (Hua I, S.43) schreibt Husserl in der Einleitung seiner *Cartesianischen Meditationen*. Dazu sieht er es als nicht unplausibel an, die transzendente Phänomenologie einen Neu-Cartesianismus zu nennen, während er zugleich durch die Radikalisierung der Cartesianischen Denkmotive den ganzen Lehrgehalt der Cartesianischen Philosophie ablehnen muss.

Dieses ambivalente Verhältnis, das auf den dualistischen Charakter der Philosophie Descartes' hinweist, soll in diesem Seminar anhand ausgewählter Textstellen aus der *Ersten Philosophie* (Hua VII), den *Cartesianischen Meditationen* (Hua I) sowie der *Krisis der europäischen Wissenschaften* und die transzendente Phänomenologie (Hua VI) untersucht werden.

### Zu erbringende Prüfungsleistung

Hausarbeit (10 Seiten, Abgabe 14.03.2021) oder 30-minütige mündliche Prüfung (am 19.02.2021)

### Zu erbringende Studienleistung

Lerntagebuch / Essay (8 Seiten, Abgabe: 14.03.2021)

### Literatur

Ein Reader wird zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung: Friedrich Wilhelm von Herrmann, Husserl und die Meditationen des Descartes, Frankfurt: Klostermann, 1971.

### Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung wird via Zoom durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf Ilias.

### Veranstaltungsart

Seminar

### Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

### Termin, Ort

Fr 10 - 12 Uhr (c.t.); 06.11.20 - 12.02.21

**06LE32PS-20259**

## Nachhaltigkeit und deren ethisch-philosophische Grundlagen

**Weitere Infos**

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93126&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93126&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

**Verantwortliche  
Lehrperson/en**

Dr. Philipp Höfele

**Veranstaltungsart**

Seminar

**Veranstalter**

Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**

Mo 14 - 16 Uhr (c.t.); 02.11.20 - 13.02.21

06LE32PS-20271

## Platon, Politeia

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93125&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93125&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

Matthias Friedel

### Kommentar

In Platons Politeia erblicken viele bis heute das Gipfelwerk des antiken Großphilosophen. Der philosophische Klassiker ist Treff- und Knotenpunkt vieler verschiedener Disziplinen wie der Staats-, Seelen- und Erkenntnislehre, der Ethik, Metaphysik, Pädagogik u.v.a.m. Die Leitfrage, die sich hierbei disziplinübergreifend durch das ganze Werk wie ein roter Faden zieht, ist die nach der Gerechtigkeit: Wie kann ein gerechtes Leben und Staatswesen realisiert werden? Mit dieser für das Werk strukturstiftenden Frage sucht Platon den Bau eines idealen Staates aufzuschlüsseln und gelangt so schließlich zur Konzeption eines Philosophenkönigtums, dessen Profil er akribisch scharf konturiert. Im Zuge dieser Detailverliebtheit breitet Platon seine Gedanken zum Höhlen-, Linien- sowie Sonnengleichnis und damit zu seiner berühmten Ideenlehre aus. Hier knüpfen die Ausführungen auch wieder an die Philosophenkönige an, denen es um die Erkenntnis der Ideen, allen voran der Idee des Guten, zu tun ist. Die komplexe Schrift blickt auf eine lange Rezeptionsgeschichte zurück, in der es auch an scharfer Kritik nicht mangelt: Poppers Einwand, Platon kreiere hier ein totalitäres Staatssystem, ist beispielsweise ein vieldiskutierter Kritik- und Standpunkt. Das Seminar will die Politeia in ihrem Facettenreichtum gründlich durchleuchten. Hierzu empfiehlt sich die Nutzung der Reclam-Ausgabe (siehe „Literatur“).

Die Veranstaltung wird via BigBlueButton durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf Ilias.

### Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Referat
- bei Abschluss mit Prüfungsleistung

6 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten; Abgabe: 28.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten, die erste Woche der vorlesungsfreien Zeit: 15.-19. Februar 2021)

8 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (14-16 Seiten; Abgabe: 28.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (35-40 Minuten, die erste Woche der vorlesungsfreien Zeit: 15.-19. Februar 2021)

### Zu erbringende Studienleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Referat
- bei Abschluss mit Studienleistung

6 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten; Abgabe: 28.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten, die erste Woche der vorlesungsfreien Zeit: 15.-19. Februar 2021)

### Lehrmethoden

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Referat
- bei Abschluss mit Studienleistung

6 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten; Abgabe: 28.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten, die erste Woche der vorlesungsfreien Zeit: 15.-19. Februar 2021)

8 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (14-16 Seiten; Abgabe: 28.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (35-40 Minuten, die erste Woche der vorlesungsfreien Zeit: 15.-19. Februar 2021)

### Literatur

- Arends, Jacob F.: Die Einheit der Polis. Eine Studie über Platons „Staat“. Leiden u.a.: Brill Academic Press 1988.
- Becker, Alexander: Platons „Politeia“. Ein systematischer Kommentar. Stuttgart: Reclam Verlag 2017.
- Höffe, Otfried (Hg.): Platon. Politeia. Berlin: Akademie Verlag 2011.
- Platon: Der Staat. Übersetzt und herausgegeben von Gernot Krappinger. Stuttgart: Reclam Verlag 2017.

**Veranstaltungsart** Seminar  
**Veranstalter** Philosophisches Seminar-VB  
**Termin, Ort** Mi 12 - 14 Uhr (c.t.); 04.11.20 - 10.02.21

06LE32PS-20265

## Platons Auseinandersetzung mit den Sophisten

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93132&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93132&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Jan Kerkmann

### Kommentar

In der Mitte des 5. Jahrhunderts v. Chr. formierte sich in den griechischen Poleis eine skeptische, in sich heterogene Bewegung, die die bisherigen Errungenschaften der Philosophie mitsamt dem traditionellen Normenverständnis fundamental in Frage stellte. In einem deutlichen Kontrast zu den kosmologischen Generalentwürfen der milesischen Schule (Thales, Anaximander, Anaximenes) akzentuierte Protagoras aus Abdera mit seinem berühmten homo-mensura-Satz („der Mensch ist das Maß aller Dinge“) die unumgängliche Relativität und Begrenztheit der menschlichen Erfahrung. Der aus dem sizilischen Leontinoi stammende Gorgias hielt der parmenideischen Seinslehre die provokant-nihilistische These entgegen, dass allein das Nichtsein sei und sich folglich nichts erkennen lasse. Neben diesen ontologiekritischen Impulsen traten Denker wie Thrasymachos aus Chalkedon und Antiphon von Athen mit dem subversiven Anspruch auf, die hinter der Berufung auf aristokratische Privilegien der Herkunft oder vermeintlich naturgegebene Hierarchien stehende, interessengeleitete Legitimationsstrategie der jeweiligen Machthaber zu enthüllen.

Die unbestreitbare Ambivalenz der Sophistik, die sich zwischen den Polen eines emanzipativen Aufklärungsanliegens, eines ethischen Relativismus und eines zynischen Immoralismus bewegt, soll im Rahmen des Seminars besonders anhand der Figur des Kallikles verdeutlicht werden. Im platonischen Dialog „Gorgias“ plädiert Kallikles rückhaltlos für ein ursprünglich in der Natur („physis“) verwurzelttes Recht des Stärkeren, das durch die konventionelle Vereinbarung des Gesetzes („nomos“) in sein Gegenteil verkehrt werde.

Trotz ihrer revidierenden Neubestimmung von Schlüsselbegriffen, ihres vorurteilslosen Prüfungsvermögens und ihrer Beförderung einer individualistischen Erziehungskultur ist mit der Sophistik vornehmlich die negative Konnotation einer rhetorischen Überzeugungskunst verbunden, welche die Wahrheit der Sache in undurchschaubar-ironische Sprachspiele auflöst und den einzigen Gesprächssinn in der erfolgreichen Überwältigung des Dialogpartners sieht. Es ist das erklärte Erkenntnisziel des Seminars, dieses philosophiegeschichtlich weitgehend etablierte Urteil zu reflektieren und auf den Prüfstand zu stellen. Zu diesem Zweck soll eine ergebnisoffene Diskussionsperspektive eingenommen werden, in der sowohl der wirkmächtigste und philosophisch bedeutendste Kritiker der Sophisten als auch diese selbst zu Wort kommen können.

Ogleich Platon die Positionen der Sophisten in Schriften wie dem „Euthydemos“, dem „Gorgias“, dem „Protagoras“ und dem dialektischen Spätwerk „Sophistes“ oftmals tendenziös überzeichnet, hat er sie nichtsdestotrotz einer lebenslangen und facettenreichen Auseinandersetzung für würdig befunden. So ist es ein großes Verdienst der platonischen Dialoge, der Nachwelt die epistemologischen und anthropologischen Grundlehren der Sophisten überliefert zu haben. Entsprechend sollen Platons Kernkritikpunkte an der Sophistik im ersten Teil des Seminars durch die gemeinsame Lektüre ausgewählter Dialogpassagen herausgearbeitet werden. Ein primärer Fokus wird dabei zunächst auf Platons vielschichtiges Streitgespräch mit dem sophistischen Hauptdenker Protagoras gelegt, das sich in dem gleichnamigen Frühwerk „Protagoras“ und in dem erkenntnistheoretischen Dialog „Theaitetos“ dokumentiert. In diesem Kontext kann die von Platon selbst formulierte Frage nach der Lehrbarkeit der Tugenden als leitendes Distinktionskriterium dienen.

Anschließend widmet sich das Seminar dem I. Buch der „Politeia“, in dem Sokrates mit dem Sophisten Thrasymachos um eine adäquate Definition der Gerechtigkeit ringt. In einem dritten Schritt soll nachvollzogen werden, mit welchen Argumenten es Sokrates im Dialog „Gorgias“ gelingt, das von Kallikles entworfene Idealbild der schrankenlosen Pleonexie des Tyrannen zu widerlegen.

Im zweiten Teil des Seminars sollen zum einen die wesentlichen Fragmente und Schriftauszüge jener Sophisten gelesen und kommentiert werden, die Platon in seinen Dialogen nicht thematisierte. Diesbezüglich sind in erster Linie der Anonymus Iamblichii und Antiphon zu nennen, die in ihren ethischen Theorien dezidierte Maßstäbe moralischen Handelns entwickeln und daher signifikant von den

machtpolitischen Maximen kallikleischer Provenienz abweichen. Zum anderen sollen paradigmatische Texte aus dem historisch-kulturellen Umfeld des perikleischen und demokratischen Athens studiert werden. Dergestalt kann illustriert werden, auf welche empirischen Anschauungsgehalte sich die Sophisten in ihrer philosophischen Begriffsbildung bezogen. Exemplarisch soll zum Abschluss des Seminars der Melier-Dialog aus Thukydides' Geschichte des Peloponnesischen Krieges analysiert werden. Das in der Politeia vorgetragene Beschreibungsprinzip des Thrasymachos, wonach Gerechtigkeit nichts anderes sei als das dem „Stärkeren Zutragliche“, wird von den Athenern in ihrer gewaltsamen Eroberung der Insel Melos (416 v. Chr.) bestätigt, indem sie sich allein auf ihre physische Übermacht berufen und darauf verzichten, die grundlose Invasion durch den exkulpierenden Rekurs auf religiöse Instanzen oder objektive Geltungselemente zu rechtfertigen.

Die Veranstaltung wird via Zoom/BigBlueButton/? durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf Ilias.

### **Zu erbringende Prüfungsleistung**

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Referat
- bei Abschluss mit Prüfungsleistung:

Übernahme eines Referates (10-15 Minuten) und Erstellung einer Hausarbeit (ca. 8-12 Seiten, Abgabe am 31.03.2021) oder mündliche Prüfung (ca. 20-30 Minuten; Zeitraum: voraussichtlich die erste Woche der vorlesungsfreien Zeit); je nach Prüfungsordnung.

### **Zu erbringende Studienleistung**

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Referat
- bei Abschluss mit Studienleistung:

Übernahme eines Referates (10-15 Minuten) und Erstellung einer Hausarbeit (ca. 8-12 Seiten, Abgabe am 31.03.2021) oder mündliche Prüfung (ca. 20-30 Minuten; Zeitraum: voraussichtlich die erste Woche der vorlesungsfreien Zeit); je nach Prüfungsordnung.

### **Literatur**

Primärliteratur:

- Platon: Euthydemos, in: Platon, Sämtliche Werke Bd. 1, hrsg. von Ursula Wolf, Hamburg 2011, S. 541-588.
- Platon: Gorgias, in: Platon, Sämtliche Werke Bd. 1, hrsg. von Ursula Wolf, Hamburg 2011, S. 337-452.
- Platon: Politeia [I. Buch: ‚Thrasymachos‘], in: Platon, Der Staat, übers. von Otto Apelt, Hamburg 1989, S. 1-46.
- Platon: Protagoras, in: Platon, Sämtliche Werke Bd. 1, hrsg. von Ursula Wolf, Hamburg 2011, S. 271-335.
- Platon: Theaitetos, in: Platon, Sämtliche Werke Bd. 3, hrsg. von Ursula Wolf, Hamburg 2013, S. 147-257.
- Schirren, Thomas/ Zinsmaier, Thomas (Hrsg.): Die Sophisten. Ausgewählte Texte. Griechisch/Deutsch. Stuttgart 2003.
- Thukydides: Der Peloponnesische Krieg. Auswahl. Griechisch/Deutsch. Stuttgart 2005.

Sekundärliteratur:

- Buchheim, Thomas: Die Sophistik als Avantgarde normalen Lebens. Hamburg 1986.

## Gesamtverzeichnis der philosophischen Lehrveranstaltungen

- Görgemanns, Herwig: Platon. Heidelberg 1994.
- Meister, Klaus: ‚Aller Dinge Maß ist der Mensch.‘ Die Lehren der Sophisten. München 2010.
- Schröder, Winfried: Moralischer Nihilismus. Radikale Moralkritik von den Sophisten bis Nietzsche. Stuttgart 2005.
- Taureck, Bernhard H. F.: Die Sophisten. Eine Einführung. Wiesbaden 2005.
- Zehnpfennig, Barbara (Hrsg.): Die Sophisten. Ihr politisches Denken in antiker und zeitgenössischer Gestalt. Baden-Baden 2019.

**Veranstaltungsart** Seminar  
**Veranstalter** Philosophisches Seminar-VB  
**Termin, Ort** Do 16 - 18 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21



**06LE32PS-20202**

## Politische Philosophie der Aufklärung

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93135&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93135&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Martin Baesler

### Kommentar

Die Ideen der Aufklärung waren prägend für die Entwicklung der modernen Demokratien und prägen nach verbreiteter Auffassung noch heute unsere freiheitliche Grundordnung. Zentral für das aufklärerische Selbstverständnis war der Mut und die Freiheit zum eigenen Verstandesgebrauch. Überkommene Autoritäten, religiöse Rechtfertigungen und Machtpolitik standen im Fokus der Kritik. In unserem Seminar gehen wir zurück zu den Ursprüngen der damals als revolutionär empfundenen Ideen, wie Fortschritt, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Wir unterziehen die Ideen einer kritischen Untersuchung anhand von Texten u.a. von Spinoza, Locke, d'Holbach, Paine, Rousseau, Kant u.a. und berücksichtigen dabei vor allem ihre systematische Grundlegung und Übertragbarkeit auf heute.

Das Proseminar ist für Studierende der Philosophie und Politikwissenschaft geöffnet. Der Kurs wird wegen der Einschränkungen durch Corona als Onlineblockseminar über Zoom abgehalten werden, sofern eine Durchführung als Präsenzveranstaltung nicht möglich sein sollte. Der Onlinekurs setzt sich sowohl aus synchronen als auch asynchronen Bestandteilen zusammen. Genaueres wird in der Vorbereitungssitzung am 07.11. per Zoom besprochen werden.

Folgende Termine sind vorgesehen:

Sa, 07.11., 10-13 Uhr (Vorbereitungssitzung mit Referatsvergabe etc.)

Do, 17.12., 10-18 Uhr

Fr., 18.12., 10-18 Uhr

Sa., 19.12., 8-16 Uhr

Die Texte werden im Vorfeld auf Ilias zur Verfügung gestellt. Bitte melden Sie sich dort bis zum 06.11. an. Das Passwort für den Kurs auf Ilias erhalten Sie auf Anfrage per Email an martin.baesler@philosophie.uni-freiburg.de. Nach erfolgreicher Anmeldung auf Ilias erhalten Sie auch die Zugangsdaten für die Zoomsitzung. Die Teilnahme an der Vorbereitungssitzung ist notwendig!

### Zu erbringende Prüfungsleistung

Jede/r Teilnehmer/in ist aufgefordert, sich gründlich vorzubereiten, regelmäßig aktiv teilzunehmen und ein Referat zu halten und anschließend die Diskussion zu moderieren. Für die Studien- und Prüfungsleistungen sind (1) ein Referat und (2) eine Hausarbeit oder mündliche Prüfung erforderlich. Die Hausarbeit soll bis zum 31.03.2021 abgegeben werden. Die mündliche Prüfung hat eine Dauer von 30 Minuten. Die Hausarbeit umfasst bei 6 ECTS-Punkten 10 und bei 8 ECTS-Punkten 15 Seiten. Die Hausarbeitsthemen können im persönlichen Beratungsgespräch oder im Seminar besprochen werden.

Falls Sie sich mit einer Prüfungsleistung anmelden wollen, sende ich Ihnen gerne zu Semesterbeginn eine Übersicht. Kontaktieren Sie mich hierfür bitte auf martin.baesler@philosophie.uni-freiburg.de.

- bei Abschluss mit Prüfungsleistung

6 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (10 Seiten; Abgabefrist: 31.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (30 Minuten, voraussichtlich zwischen 21.12. und 23.12.2020)

8 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (15 Seiten; Abgabefrist: 31.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (30 Minuten, voraussichtlich zwischen 21.12. und 23.12.2020)

- bei Abschluss mit Studienleistung

6 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (10 Seiten; Abgabefrist: 31.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (30 Minuten, voraussichtlich zwischen 21.12. und 23.12.2020)

8 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (15 Seiten; Abgabefrist: 31.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (30 Minuten, voraussichtlich zwischen 21.12. und 23.12.2020)

### **Zu erbringende Studienleistung**

Jede/r Teilnehmer/in ist aufgefordert, sich gründlich vorzubereiten, regelmäßig aktiv teilzunehmen und ein Referat zu halten und anschließend die Diskussion zu moderieren. Für die Studien- und Prüfungsleistungen sind (1) ein Referat und (2) eine Hausarbeit oder mündliche Prüfung erforderlich. Die Hausarbeit soll bis zum 31.03.2021 abgegeben werden. Die mündliche Prüfung hat eine Dauer von 30 Minuten. Die Hausarbeit umfasst bei 6 ECTS-Punkten 10 und bei 8 ECTS-Punkten 15 Seiten. Die Hausarbeitsthemen können im persönlichen Beratungsgespräch oder im Seminar besprochen werden.

Falls Sie sich mit einer Prüfungsleistung anmelden wollen, sende ich Ihnen gerne zu Semesterbeginn eine Übersicht. Kontaktieren Sie mich hierfür bitte auf [martin.baesler@philosophie.uni-freiburg.de](mailto:martin.baesler@philosophie.uni-freiburg.de).

- bei Abschluss mit Prüfungsleistung

6 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (10 Seiten; Abgabefrist: 31.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (30 Minuten, voraussichtlich zwischen 21.12. und 23.12.2020)

8 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (15 Seiten; Abgabefrist: 31.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (30 Minuten, voraussichtlich zwischen 21.12. und 23.12.2020)

- bei Abschluss mit Studienleistung

6 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (10 Seiten; Abgabefrist: 31.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (30 Minuten, voraussichtlich zwischen 21.12. und 23.12.2020)

8 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (15 Seiten; Abgabefrist: 31.03.2021) und/oder mündliche Prüfung (30 Minuten, voraussichtlich zwischen 21.12. und 23.12.2020)

### **Literatur**

Israel, Jonathan (2010). A Revolution of the Mind. Radical Enlightenment and the Intellectual Origins of Modern Democracy. Princeton University Press.

Alle weiteren Texte werden online zur Verfügung gestellt und zum Start des Semesters zugänglich gemacht.

### **Bemerkung / Empfehlung**

Die Veranstaltung wird via Zoom durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf Ilias.

**Veranstaltungsart** Seminar  
**Veranstalter** Philosophisches Seminar-VB  
**Termin, Ort**

06LE32S-20207HS

## Die Dynamik des Lebendigen. Grundfragen der modernen Naturphilosophie und Ökologie

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=86479&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=86479&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Regine Kather

### Kommentar

Dass das menschliche Selbstverständnis entscheidend mit dem jeweiligen Verständnis der Natur zusammenhängt, dass sich Menschen also nicht unabhängig von der Natur verstehen können, ist kein Resultat der modernen Klimadebatte. Von Aristoteles bis zu Whitehead, Scheler und Jonas reicht das Bemühen, Gemeinsamkeiten von und Unterschiede zwischen pflanzlichem, tierischem und menschlichem Leben zu klären. Aufgrund ihrer Eigendynamik können Lebewesen nicht wie Dinge im Raum gedacht werden; durch den Stoffwechsel und zumindest rudimentäre Interessen am schieren Überleben und darüber hinaus am Wohlbefinden überschreiten sie sich immer schon zu ihrer anorganischen Umwelt und anderen Kreaturen. Die Umwelt ist daher ihrerseits kein statisches Gegenüber, sondern wird durch ein Netz von Beziehungen gebildet, wie Whitehead in Einklang mit der modernen Ökologie lehrt. Da auch Menschen aufgrund der evolutionären Verwandtschaft viele Verhaltensmuster, Bedürfnisse und Emotionen mit anderen Kreaturen teilen, sind auch sie ein Teil im Netz des Lebens. Wie der Prozess des Lebens selbst ist daher auch die Natur als Ganze nicht statisch zu denken. Auch sie hat eine historische Dimension, in der Gewordenes und Werdendes ineinandergreifen. Im Seminar sollen Klassiker der Naturphilosophie ebenso behandelt werden wie moderne Konzepte der Ökologie und der ökologischen Ethik. Dazu gehören u.a. die Begriffe der Biodiversität, von Nachhaltigkeit und Verantwortung, von pathozentrischer und biozentrischer Ethik. Ein Ziel ist es dabei auch, die aktuelle Umweltdebatte wissenschaftlich zu fundieren.

### Zu erbringende Prüfungsleistung

Zielgruppe sind Hauptfach- und Masterstudenten insb. der Fächer Philosophie und Anthropologie, aber auch naturwissenschaftlicher Disziplinen. Für eine Studien- oder eine Prüfungsleistung ist die Ausarbeitung einer Präsentation (ca. 15 Seiten bei 10 ECTS-Punkten, sonst entsprechend weniger) erforderlich. Abgabetermin ist der 30.9. Beginn ist der 21.4.

### Zu erbringende Studienleistung

Zielgruppe sind Hauptfach- und Masterstudenten insb. der Fächer Philosophie und Anthropologie, aber auch naturwissenschaftlicher Disziplinen. Für eine Studien- oder eine Prüfungsleistung ist die Ausarbeitung einer Präsentation (ca. 15 Seiten bei 10 ECTS-Punkten, sonst entsprechend weniger) erforderlich. Abgabetermin ist der 30.9. Beginn ist der 21.4.

### Literatur

- G.Böhme (Hg.): Klassiker der Naturphilosophie, München 1989.
- A.O.Lovejoy: Die große Kette der Wesen, Frankfurt/M. 1993.
- M.Esfeld: Einführung in die Naturphilosophie, Darmstadt 2002.
- B.Streit: Was ist Biodiversität? München 2007.
- M.Wild: Tierphilosophie, Hamburg 2008.
- J.Reichholf: Stabile Ungleichgewichte. Die Ökologie der Zukunft, Frankfurt/M. 2008.
- U.Grober: Die Entdeckung der Nachhaltigkeit, München 2010.
- R.Kather: Die Wiederentdeckung der Natur, 2012.
- E.Coccia: Die Wurzeln der Welt. Eine Philosophie der Pflanzen, München 2018.

**Veranstaltungsart** Seminar

**Veranstalter** Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**



**06LE32HS-20274**

## Aristoteles. Metaphysik

**Weitere Infos**

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93169&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93169&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

**Verantwortliche  
Lehrperson/en**

PD Dr. Christian Iber

**Veranstaltungsart**

Seminar

**Veranstalter**

Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**

Do 14 - 16 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21

**06LE32HS-20244**

## Ästhetische oder ethische Existenz? Kierkegaards "Entweder/Oder"

**Weitere Infos**

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93174&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93174&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

**Verantwortliche  
Lehrperson/en**

JProf. Dr. Philipp Schwab

**Veranstaltungsart**

Seminar

**Veranstalter**

Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**

Mo 18 - 20 Uhr (c.t.); 02.11.20 - 08.02.21

06LE32HS-20273

## Der Mensch als erzählendes Wesen - Lektüren zu einer anthropologischen Narratologie

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93146&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93146&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Benjamin Dober

### Kommentar

Der Mensch ist ein erzählendes Wesen. Sowohl in unserem Selbst- wie auch in unserem Weltverhältnis sind wir konstitutiv auf narrative Vermittlungen angewiesen. Wissen, Erinnerung, Gesellschaft, Beziehung, Biographie – in unterschiedlichsten Bereichen scheinen wir „in Geschichten verstrickt“ (Schapp) zu sein, unsere kulturellen Ordnungsformen sind auf Erzählkulturen bezogen. In Geschichten strukturieren und reflektieren wir unsere Erfahrung, wir geben unserem Erleben narrativ eine „symbolische Form“ (Cassirer), indem wir erzählend Zeit und Raum gliedern, Identität bilden und Wirklichkeit gestalten, bewältigen, vorwegzunehmen suchen.

Das Seminar geht folglich von der Frage aus, wie sich philosophisch mehr Klarheit über den homo narrator erlangen lässt. Das führt thematisch einerseits in eine anthropologische Narratologie, andererseits in die philosophische Theorie des Mythos. Wie funktionieren Mythen und wieso erweisen sie sich als derart resistent und wirkmächtig bis in unsere Gegenwart hinein? Gibt es aufgeklärte Mythen? Findet sich eine tragfähige Unterscheidung zwischen mythischen und religiösen Erzählungen? Wie soll die Philosophie erzählen bzw. wie soll sie damit umgehen, dass sie „nicht nicht erzählen“ kann? Und was bedeutet es, dass der Mensch als ein animal symbolicum beschrieben worden ist und dass er in der Spannung von Wirklichkeits- und Möglichkeitssinn, von Indikativ und Konjunktiv lebt? Gibt es philosophisch eine Möglichkeit, „gutes“ von „schlechtem“ Erzählen zu sondern?

Um diesen Fragen nachzugehen, werden wir Texte von E. Cassirer, F. Nietzsche, A. Gehlen, Th. W. Adorno, H. Blumenberg und anderen lesen. Im Rahmen der universitären Verordnungen wird für dieses Seminar jede Möglichkeit zu einer Präsenzveranstaltung genutzt, andernfalls wird das Programm „Zoom“ wöchentlich verwendet werden. Die Prüfungsleistung besteht in einer schriftlichen Hausarbeit (Abgabe bis 31.03.2021)

### Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Diskussionsleitung
- bei Abschluss mit Prüfungsleistung

10 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (15-20 Seiten; Abgabefrist: 31.03.2021).

8 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (10-15 Seiten; Abgabefrist: 31.03.2021).

### Zu erbringende Studienleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Diskussionsleitung
- bei Abschluss mit Prüfungsleistung

10 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (15-20 Seiten; Abgabefrist: 31.03.2021).

8 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (10-15 Seiten; Abgabefrist: 31.03.2021).

### Literatur

Stand: 07. Oktober 2020, 12.48 Uhr

EXA 804A (08/2020) KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

Seite 38 von 74

Texte können für die Teilnehmer\*Innen des Hauptseminars zur Verfügung gestellt werden.

**Veranstaltungsart** Seminar  
**Veranstalter** Philosophisches Seminar-VB  
**Termin, Ort** Fr 16 - 18 Uhr (c.t.); 06.11.20 - 12.02.21



**06LE32HS-20231\_1**

## Die Wissenschaft und die Grundlagenkrise

**Weitere Infos**

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93150&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93150&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse)

**Verantwortliche  
Lehrperson/en**

PD Dr. Fausto Fraisopi

**Veranstaltungsart**

Seminar

**Veranstalter**

Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**

Fr 10 - 12 Uhr (c.t.); 06.11.20 - 12.02.21

06LE32HS-20233

## Fachdidaktik Philosophie/Ethik II (nur für GymPO)

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93171&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93171&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Michael Kober

### Kommentar

Primäres Ziel der Veranstaltung ist die Reflexion der im Praxissemester als aktive Lehrkraft ‚vor‘ einer Lerngruppe in einer Schule gemachten Lehr-Erfahrungen, die in fachdidaktische Konzepte (Unterrichtsmodelle) und Begriffe eingeordnet werden sollen, wobei der Unterschied des Ethikunterrichts in Sekundarstufe I und II verstärkt herausgearbeitet wird. Vermittelt werden auch Kenntnisse über entwicklungspsychologischen Voraussetzungen bei den Schülerinnen und Schülern. Auch sollen die möglichen Vor- und Nachteile der einsetzbaren Medien im Ethikunterricht, insbesondere der gängigen Schulbücher, reflektiert werden. Ferner soll die Rolle der Lehrkraft im Fach Ethik an Schulen im Allgemeinen und im Ethikunterricht im Besonderen analysiert werden. Die Erstellung von Unterrichts- und Schuljahresverlaufsplan wird diskutiert.

### Zwingende Voraussetzung

Das Praxissemester an einem Gymnasium oder an einer Beruflichen Schule sollte bereits absolviert sein (s.o.). Es wird ferner vorausgesetzt, dass Sie das Seminar „Fachdidaktik Philosophie/Ethik I“ bereits besucht haben. (Ausnahmen [Studienort-Wechsler, alte Prüfungsordnung ...] melden sich bei michael.kober(at)philosophie.uni-freiburg.de).

### Zu erbringende Prüfungsleistung

5 ECTS-Punkte. Notwendige Bedingung für die Teilnahme am Seminar ist in der Regel ein bereits absolviertes Praxissemester im Fach Ethik an einem Gymnasium oder an einer Beruflichen Schule (wer ‚Schule‘ allein aus Sicht einer Schülerin oder eines Schülers kennt, wird sich an den Diskussionen im Seminar nicht beteiligen können, weder aktiv noch passiv).

Die im Regelfall zu erbringende Prüfungsleistung wird voraussichtlich aus einer Präsentationsleistung im Seminar (ca. 30 Minuten mit Hand-out im Verlauf des Semesters) plus einer Hausarbeit von ca. 12-15 Seiten über ein fachdidaktisch relevantes Thema bestehen; dies kann auch die Darstellung und kritische Analyse einer selbst konzipierten und gehaltenen Unterrichtsstunde sein. Abgabefrist: 01.03.2021 – Sollten Präsenzprüfungen im Februar 2021 wieder möglich sein, wird statt des Schreibens einer Hausarbeit die Absolvierung einer mündlichen Prüfung bevorzugt, die ca. 20 Minuten dauert und die voraussichtlich am Montag, 18.02.21 stattfinden wird, je nach Anzahl der Teilnehmer:innen auch noch am Montag, 11.02.21. Zu dieser Prüfung müssen Sie sich auf dem üblichen Weg anmelden. Erwünscht wird, in dieser Prüfung auch über eigene Unterrichtserfahrungen zu reflektieren.

Die gegebenenfalls zu erbringende Studienleistung wird in der Regel aus einer Präsentationsleistung im Seminar (ca. 30 Minuten mit Hand-out im Verlauf des Semesters) bestehen.

Eine Anmeldung zum Seminar ist nicht erforderlich. Erscheinen am ersten Tag des Seminars (02.11.2020), persönlich oder in einer Video-Konferenz, ist Pflicht; diese Sitzung wird von 16:15 - 18:00 Uhr dauern.

Die Veranstaltung wird gegebenenfalls via Zoom durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf Ilias.

### Veranstaltungsart

Seminar

### Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

### Termin, Ort

Mo 16 - 18 Uhr (c.t.); 02.11.20 - 13.02.21

**06LE32HS-20268**

## Fachdidaktik Philosophie/Ethik Vertiefung

**Weitere Infos**

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93143&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93143&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

**Verantwortliche  
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Jens Clausen

**Veranstaltungsart**

Seminar

**Veranstalter**

Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**

06LE32HS-20201\_  
1

## F.W.J. Schelling. Die Weltalter

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93167&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93167&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Lore Hühn

### Kommentar

In Abgrenzung zur hegelschen Geschichtsphilosophie und in bewusster Opposition zur ahistorischen Subjektivitätstheorie Fichtes greift Schelling ab 1811 in seiner „Weltalter“-Philosophie das von allen Idealisten zunächst gemeinsam getragene Projekt einer ‚neuen Mythologie‘ wieder auf und bestimmt es zu einem großen geschichtsphilosophischen Entwurf fort, der bis in die Geschichtsphilosophie Walter Benjamins, den Zeitlichkeitsbegriff Franz Rosenzweigs, das ‚seinsgeschichtliche Denken‘ Martin Heideggers und selbst die freudsche Psychoanalyse Nachwirkungen zeitigt.

In den drei großen Entwürfen zur „Weltalter“-Philosophie (1811, 1813, 1814/15) werden geschichtsphilosophische Figuren entwickelt, die noch Schellings Erlanger Zeit sowie sein Spätwerk der Münchener und Berliner Zeit entscheidend prägen. Hier wird erstmals das Konzept einer Herrschaft der Vergangenheit über die Gegenwart als Nukleus einer negativistischen Zeitdiagnose entwickelt, die in die Theorie eines ersten verfehlten und eines zweiten, durch Erinnerungsarbeit allererst zu schaffenden Anfangs mündet. Die Strategie einer Neuschaffung der Vergangenheit durch Erzählung stellt dabei die Voraussetzung dar, sich überhaupt zur Gegenwart und mithin zur Zukunft zu befreien. Erzählung ist damit selbst ein Vollzug der „Scheidung von sich“, die allererst die Herrschaft der Zeit brechen kann und derart Zeitlichkeit aufscheinen lässt. Insofern stellt gerade die Erzählung das wesentliche Moment zur Schaffung eines wahren Anfangs und damit von Geschichte im eigentlichen Sinne dar.

Im Seminar soll zunächst in einer textnahen Lektüre insbesondere das erste „Weltalter“-Fragment von 1811 interpretiert und diskutiert werden. Dabei sollen vor allem die historisch-narrative Darstellungsform der Philosophie als Alternative zur klassischen Systemphilosophie sowie Schellings Auseinandersetzung mit der traditionellen Zeit- und Ewigkeitsphilosophie und dem Konzept der ‚Anamnesis‘ im Zentrum stehen. Als Ausblick wird sich das Seminar der Rezeption schellingscher Gedanken im Denken Benjamins, Rosenzweigs, Heideggers und Freuds zuwenden, um derart dessen ungebrochene Aktualität herauszustellen.

### Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Referat

- bei Abschluss mit Prüfungsleistung

Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (8 ECTS-Punkte: 15 Seiten / 10 ECTS-Punkte: 20 Seiten; Abgabetermin ist der 15. März 2021).

### Zu erbringende Studienleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Referat

- bei Abschluss mit Studienleistung

Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (8 ECTS-Punkte: 15 Seiten / 10 ECTS-Punkte: 20 Seiten; Abgabetermin ist der 15. März 2021).

## Literatur

### Primärliteratur:

Friedrich Wilhelm Joseph Schelling: Die Weltalter. Fragmente, in den Urfassungen von 1811 und 1813 hg. v. Manfred Schröter. München 1946.

Ders.: Die Weltalter. Bruchstück. (Aus dem handschriftlichen Nachlaß.) [um 1814/15]. In: Sämtliche Werke, Bd. VIII, hg. v. Karl Friedrich August Schelling. Stuttgart/Augsburg 1856–1861, S. 195–344.

Ders.: Weltalter-Fragmente, 2 Bde., mit e. Einl. v. Wilhelm Schmidt-Biggemann hg. v. Klaus Grotzsch. Stuttgart-Bad Cannstatt 2002 (Schellingiana 13,1–2).

### Sekundärliteratur:

Hogrebe, Wolfram: Prädikation und Genesis. Metaphysik als Fundamentalheuristik im Ausgang von Schellings „Die Weltalter“. Frankfurt a. M. 1989.

Höfele, Philipp: Wollen und Lassen. Zur Ausdifferenzierung, Kritik und Rezeption des Willensparadigmas in der Philosophie Schellings. Freiburg/München 2020, bes. S. 150–207.

Hühn, Lore: Fichte und Schelling oder: Über die Grenze menschlichen Wissens. Stuttgart 1994.

Iber, Christian: Das Andere der Vernunft als ihr Prinzip. Grundzüge der philosophischen Entwicklung Schellings mit einem Ausblick auf die nachidealistischen Philosophiekonzeptionen Heideggers und Adornos. Berlin/New York 1994.

Lanfranconi, Aldo: Krisis. Eine Lektüre der „Weltalter“-Texte F. W. J. Schellings. Stuttgart-Bad Cannstatt 1992.

Wieland, Wolfgang: Schellings Lehre von der Zeit. Grundlagen und Voraussetzungen der Weltalterphilosophie. Heidelberg 1956.

## Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung wird via Zoom durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf Ilias.

<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstalter</b>	Philosophisches Seminar-VB
<b>Termin, Ort</b>	Mi 10 - 12 Uhr (c.t.); 04.11.20 - 10.02.21

06LE32HS-20207

## Gefühle. Ihre Funktion für das Überleben, die soziale Identität und die gesellschaftliche Ordnung

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93170&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93170&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Regine Kather, Prof. Dr. Ursula Wittwer-Backofen

### Kommentar

Forscher unterteilen menschliche Emotionen in sechs Kategorien: Glück, Trauer, Wut, Angst, Ekel und Überraschung. Allerdings können sich diese in komplexer Weise überlagern, so dass sich das Spektrum breit ausdifferenziert. Neid und Gier gehören ebenso dazu wie Mitgefühl und Sorge. Manche dieser Emotionen haben Wurzeln in der evolutionären Vorgeschichte der Menschheit, so dass sich Möglichkeiten der Kommunikation zwischen Menschen und höheren Tieren ergeben. Andere wieder sind spezifisch menschlich, weil sie einen hochentwickelten Intellekt und Selbstbewusstsein voraussetzen. Gefühle werden dabei durch unterschiedliche Faktoren verursacht und können sich positiv wie negativ auswirken: sie können blind oder auch sehend machen, und sie können durch äußere Reize ausgelöst werden oder aber als Ausdruck der Tiefendimensionen der eigenen Person empfunden werden, sie können flüchtig sein oder eine Konstante des Charakters bilden. Ohne Gefühle, so lehrt die moderne Neurophysiologie, könnten Menschen sich noch nicht einmal in alltäglichen Situationen zwischen zwei Alternativen entscheiden. Seit der Antike war daher insbesondere im Kontext der Ethik die Frage entscheidend, wie man mit ihren destruktiven Seiten umgehen kann, wie man sie beherrschen und in die richtige Richtung lenken kann. Und schließlich reagieren Menschen als Individuen anders als in der Masse, so dass sich Individual- und Massenpsychologie voneinander unterscheiden. Das Problem der Manipulation ist zwar nicht neu, hat aber durch die modernen Medien noch einmal eine neue Dimension gewonnen. Im Seminar werden daher die verschiedenen Dimensionen von Gefühlen, ihre biologisch-evolutionäre Grundlage, ihre kulturellen Ausprägungen und menschliche Universalien im Gefühlsausdruck thematisiert.

### Online-Lernplattform:

Zoom: Die notwendigen Informationen werden zum Beginn des Seminars an angemeldete Teilnehmer verschickt, ebenso das Hosting, die Freigabe des Bildschirms für Präsentationen.

Für Dokumente wird Ilias benutzt werden.

### Zwingende Voraussetzung

Anmeldepflicht bis zum 25.10. unter der e-mail der Dozentinnen:

regine.kather@philosophie.uni-freiburg.de

uwittwer@anthropologie.uni-freiburg.de

Teilnahmebeschränkung auf 20 TN plus Warteliste

### Zu erbringende Prüfungsleistung

Zielgruppe sind Hauptfach- und Masterstudenten insb. der Fächer Philosophie und Anthropologie, aber auch naturwissenschaftlicher Disziplinen. Für eine Studien- oder eine Prüfungsleistung ist die Ausarbeitung einer online-Präsentation (ca. 15 Seiten bei 10 ECTS-Punkten, sonst entsprechend weniger) erforderlich. Abgabetermin ist der 31.3.2021, Beginn der Veranstaltung ist der 3.11.2020.

### Zu erbringende Studienleistung

Zielgruppe sind Hauptfach- und Masterstudenten insb. der Fächer Philosophie und Anthropologie, aber auch naturwissenschaftlicher Disziplinen. Für eine Studien- oder eine Prüfungsleistung ist die Ausarbeitung einer online-Präsentation (ca. 15 Seiten bei 10 ECTS-Punkten, sonst entsprechend weniger) erforderlich. Abgabetermin ist der 31.3.2021, Beginn der Veranstaltung ist der 3.11.2020.

### Literatur

Stand: 07. Oktober 2020, 12.48 Uhr

EXA 804A (08/2020) KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

Seite 45 von 74

Damasio, A. (2017): Im Anfang war das Gefühl. Der biologische Ursprung menschlicher Kultur, München: Siedler. - Nussbaum, M. (2014): Politische Emotionen - Warum Liebe für Gerechtigkeit wichtig ist, Frankfurt/M.: Suhrkamp. – Tomasello, M. (2016), Eine Naturgeschichte der menschlichen Moral, Berlin: Suhrkamp. - Eibl-Eibesfeld, I. (2007), Bindung, Liebe, Sexualität, in: K.Buchholz (Hg.), Liebe – ein philosophisches Lesebuch, München: Goldmann. - Meier-Seethaler, C. (2013), Gefühl und Urteilskraft. Ein Plädoyer für die emotionale Vernunft, München: Beck. – Scheler, M., (1985), Wesen und Formen der Sympathie, Bonn: Bouvier. – Gustave le Bon (1982), Psychologie der Massen, Stuttgart: Kröner. – De Waal, Frans (2013), Der Affe in uns, München: Dt.Taschenbuch Vlg.- Weisfeld, Glenn. Evolved Emotions. An Interdisciplinary and Functional Analysis. Lexington Books. 2019.

**Bemerkung / Empfehlung**

<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstalter</b>	Philosophisches Seminar-VB
<b>Termin, Ort</b>	Di 18 - 20 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21

06LE32HS-20252

## Hannah Arendt

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93166&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93166&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Andrea Günter

### Kommentar

Hannah Arendt kann als eine der inspirierendsten Denker\*innen der Nachkriegszeit verstanden werden. Sie hat ein umfangreiches Schriftwerk hinterlassen. Das Seminar will sich diesem Werk ausführlich widmen.

Nach einer ersten Einstimmung entlang einiger ihrer Essays werden ihre folgenden Veröffentlichungen diskutiert: Über den Liebesbegriff bei Augustin; Vita activa; Der Eichmann-Prozess; Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft; Was ist Autorität?; Über die Revolution; Über das Böse. Weitere Vorschläge sind willkommen. Eine dem Umfang angemessene Didaktik ist im Blick, allerdings wird es dennoch viel zu lesen geben.

Blockveranstaltung: Sa 16.01.2021, 11-17.30

### Zu erbringende Prüfungsleistung

Voraussetzung für den Erwerb einer Studien- oder Prüfungsleistung

Bei Präsenzlehre: 3x Lerntagebuch + Hausarbeit (15-20 Seiten für 10 ECTS-Punkte bzw. 12-15 Seiten für 8 ECTS-Punkte; Abgabe vrsl. 31. März 2021).

Bei Webinar: Portfolio + Abschlussreflexion (15-20 Seiten für 10 ECTS-Punkte bzw. 12-15 Seiten für 8 ECTS-Punkte; Abgabe vrsl. 31. März 2021).

Statt der Hausarbeit kann eine 30-minütige mündliche Prüfung nach Absprache mit der Dozentin im Frühjahr 2021 abgelegt werden (abhängig von der jeweiligen PO).

### Zu erbringende Studienleistung

Voraussetzung für den Erwerb einer Studien- oder Prüfungsleistung

Bei Präsenzlehre: 3x Lerntagebuch + Hausarbeit (15-20 Seiten für 10 ECTS-Punkte bzw. 12-15 Seiten für 8 ECTS-Punkte; Abgabe vrsl. 31. März 2021).

Bei Webinar: Portfolio + Abschlussreflexion (15-20 Seiten für 10 ECTS-Punkte bzw. 12-15 Seiten für 8 ECTS-Punkte; Abgabe vrsl. 31. März 2021).

Statt der Hausarbeit kann eine 30-minütige mündliche Prüfung nach Absprache mit der Dozentin im Frühjahr 2021 abgelegt werden (abhängig von der jeweiligen PO).

### Literatur

Literatur zur Einstimmung: Young-Bruehl, Elisabeth, Hannah Arendt. Leben, Werk und Zeit, Frankfurt/M.1991; Arendt, Hannah: Ich will verstehen. Selbstauskünfte zu Leben und Werk, hg. v. Ursula Ludz, München 1996

### Veranstaltungsart

Seminar

### Veranstalter

Philosophisches Seminar-VB

### Termin, Ort

Mi 16 - 18 Uhr (c.t.); 04.11.20 - 10.02.21



06LE32HS-20232

## Hegels Phänomenologie des Geistes

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93149&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93149&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. David Espinet

### Kommentar

In dem Seminar widmen wir uns der eingehenden Lektüre von Hegels „Phänomenologie des Geistes“ (1807). Textnah erschließen wir uns diesen Haupttext der Philosophie in seinen tragenden Begriffen, Argumentationsschritten und Einsichten. Dabei gehen wir ebenso auf Hegels Verständnis von Sinnlichkeit, Bewusstsein, Selbstbewusstsein, Intersubjektivität und Geist ein wie auch auf dessen Lösungsvorschläge zum Leib-Seele-Problem oder zur Antinomie von Natur und Freiheit. Hierbei beschäftigten wir uns auch mit Hegels Kritik am Naturalismus, Rationalismus, Skeptizismus, Dogmatismus und dem (vermeintlichen) kantischen Formalismus. Anliegen des Seminars ist es, in Hegels Philosophie des Geistes fundiert einzuführen, zudem aber auch deren Möglichkeiten und Grenzen – zumindest ansatzweise – auszuloten. Insbesondere gehen wir in diesem Zusammenhang der Frage nach, was es mit Hegels Diktum „Was vernünftig ist, das ist wirklich; und was wirklich ist, das ist vernünftig“ genauer auf sich hat und welche Schlüsse daraus (nicht) zu ziehen sind.

Die Veranstaltung wird wöchentlich Montag 16-18h durchgeführt (online synchron via BigBlueButton). Nähere Informationen finden Sie auf Ilias.

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung erst in der zweiten Semesterwoche beginnen wird. Die erste Sitzung wird somit am 9.11. stattfinden.

### Empfohlene Voraussetzung

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende in den Bachelor- und Masterstudiengängen Philosophie. Es werden keine Kenntnisse in der Philosophie Hegels vorausgesetzt – wohl aber die Bereitschaft, sich mit einer gewissen interpretatorischen Ausdauer einen der schwierigsten Haupttexte der Philosophie mit zu erarbeiten.

### Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Impulsreferat von ca. 10-15 Minuten
- bei Abschluss mit Prüfungsleistung

10 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (20-25 Seiten; Abgabefrist: 15.03.2021)

8 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (18-23 Seiten; Abgabefrist: 15.03.2021)

### Zu erbringende Studienleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Impulsreferat von ca. 10-15 Minuten
- bei Abschluss mit Studienleistung

10 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (20-25 Seiten; Abgabefrist: 15.03.2021)

### Literatur

Primärliteratur:

G.W.F. Hegel: Phänomenologie des Geistes, Werke Bd. 3, Frankfurt/M.: Suhrkamp 1986ff. (Bitte diese Ausgabe anschaffen! Die gemeinsame textnahe Interpretationsarbeit im Seminar wird durch unterschiedliche Paginierungen bzw. Ausgaben erheblich erschwert.)

Empfohlene Sekundärliteratur:

G. Bertram: Hegels „Phänomenologie des Geistes“. Ein systematischer Kommentar, Stuttgart: Reclam 2017.  
P. Stekeler-Weithofer / G.W.F Hegel: Hegels „Phänomenologie des Geistes“, Ein dialogischer Kommentar, Hamburg: Meiner 2014.

Weiterführende Literatur:

Robert. B. Brandom: A Spirit of Trust. A Reading of Hegel's Phenomenology, Cambridge MA: Harvard University Press 2019.

<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstalter</b>	Philosophisches Seminar-VB
<b>Termin, Ort</b>	Mo 16.00 - 18.00 Uhr; 09.11.20 - 08.02.21

**06LE32HS-20231\_**  
**2**      **Imaginäre Räume**

**Weitere Infos**

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93151&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93151&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

**Verantwortliche  
Lehrperson/en**

PD Dr. Fausto Fraisopi

**Kommentar**

Im Zeitalter der Multimedialität, die Frage nach der realen oder imaginären Natur des Raumes entsteht dringlicher als je. Welcher ist der Unterschied zwischen einer imaginären und einer realen Form Räumlichkeit? Sind wir berechtigt zu denken, dass der Raum unserer alltäglichen Erfahrung bzw. Wahrnehmung sei "reale" ? Was passiert wenn neben einem solchen vorausgesetzten "realen" Raum erscheinen anderen Erfahrungsformen, deren Konsistenz nicht zur Wahrnehmung noch zur physischen Konstitution der Materie zu verstehen ist ?

Das Seminar wird in der Fragestellung der Natur und der Konstitution unserer Idee des Raumes bestehen und in der Öffnung zur Betrachtung anderer Räumlichkeitsformen, die heutzutage auch unsere Alltagserfahrung bestimmen, wie die Räumlichkeiten der sozialen Netzwerke oder des Webs, die Räumlichkeiten informatischen Ontologien usw.

Eine solche Fragestellung wird durch die Lektüre und Problematisierung klassischer sowie gegenwärtiger Texte über die Raumkonstitution.

**Zu erbringende Prüfungsleistung**

Voraussetzung für den Erwerb einer Prüfungs- oder Studienleistung sind regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar sowie die Übernahme eines Referates und die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (8 ECTS-Punkte: 15 Seiten / 10 ECTS-Punkte: 20 Seiten; Abgabetermin ist der 01. April 2020).

**Zu erbringende Studienleistung**

Voraussetzung für den Erwerb einer Prüfungs- oder Studienleistung sind regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar sowie die Übernahme eines Referates und die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (8 ECTS-Punkte: 15 Seiten / 10 ECTS-Punkte: 20 Seiten; Abgabetermin ist der 01. April 2020).

**Literatur**

- I. Kant, Kritik der reinen Vernunft, Transzendente Ästhetik, Über den Raum
- B. Riemann, Über die Hypothesen, welche der Geometrie zu Grunde liegen
- G. Giorello – C. Sinigaglia, Space and Movement. On Husserl's Geometry of the visual Field, in L. Boi - P. Kerzberg – F. Patras, Rediscovering Phenomenology, Springer, S. 103-123.
- D.R. Koepsell – W.J. Rapaport, The Ontology of Cyberspace
- M. Merleau-Ponty, Das Sichtbare und das Unsichtbare [Auszüge]

**Veranstaltungsart**

Seminar

**Veranstalter**

Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**

Di 10 - 12 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21

06LE32HS-20217

## Bruno Latour – Peter Weibel: „Critical Zones - The Science and Politics of Landing on Earth“

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93148&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93148&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Martin Dornberg

### Kommentar

Im Seminar wollen wir gemeinsam und in kleinen Gruppen die Texte des Ausstellungskatalogs der derzeit am Zentrum für Kunst und Medientechnologie (Karlsruhe) laufenden Ausstellung „Critical Zones“, die vom Philosophen und Soziologen Bruno Latour kuratiert wird, diskutieren.

Zusätzlich sollen Beiträge der virtuellen Ausstellung derselben in der Cloud einerseits, als auch, sofern möglich, die Ausstellung in Karlsruhe andererseits gemeinsam angeschaut und besprochen werden. (<https://critical-zones.zkm.de>).

Die Ausstellung nimmt transmedial (Texte, Exponate, virtuelle Ausstellung) am derzeitigen Diskurs über das Anthropozän, die Erde, und die Frage einer neuen Philosophie/Anthropologie und Politik zur Zeit der Klimakatastrophe teil. Sie ist von Seiten der Ausstellungsmacher als „Gedankenausstellung“ konzipiert und quasi Philosophie/Anthropologie „in und zur Jetztzeit“.

Das Seminar findet in Teilen statt zusammen mit Prof. D. Fetzner (Professur für Mediengestaltung und künstlerische Forschung, Hochschule Offenburg), von dem und mir ein eigener Beitrag auf der Ausstellung am ZKM zu sehen ist. <https://critical-zones.zkm.de/#/detail:de-globalize-an-artistic-research-about-how-to-deglobalize-the-global>

Wir wollen uns der Thematik im Seminar aus mindestens 3 Richtungen nähern:

- in der Arbeit mit den Texten des Ausstellungskatalogs (englisch)
- in der Auseinandersetzung mit der Ausstellung und deren Exponaten (virtuell, real). Dabei soll auch die Frage, ob und wie heutige Philosophie/Anthropologie transmedial und transdisziplinär sein muss, und wie dies passieren kann, diskutiert werden
- zum dritten mit während und nach dem Seminar erstellten eigenen Beiträgen durch die StudentInnen. Dabei können zusätzlich zu Textbeiträgen auch Beiträge anderer Medialität (Fotos, Film, Sound u.a.) ggf. zusammen mit anderen KomilitonInnen produziert werden.
- am 14.11.2020 findet zu dem Thema im Kunstverein Freiburg eine Veranstaltung statt

Vgl. dazu auch: <https://zkm.de/de/ausstellung/2020/05/critical-zones> und <https://critical-zones.zkm.de>

### Zu erbringende Prüfungsleistung

Regelmäßige Mitarbeit und Textlektüre, Auseinandersetzung mit der virtuellen und realen Ausstellung, Übernahme eines Impulsreferates, qualifizierte Hausarbeit (Abgabetermin – je nach Coronasituation- 27.3.2021, Länge 15-20 Seiten, bei multimedialen Projekten ggf. kürzer).

Forschungsprojekte (Studiengang interdisziplinäre Anthropologie M 10, aber auch Studiengänge Philosophie) und praktische Arbeiten in interdisziplinären Teams sind möglich/erwünscht.

Online-Lehre: Sofern möglich zumindest in Teilen als Präsenzseminar, sonst über Zoom. Begleitende Arbeitsgruppen analog oder digital erwünscht. Anmeldung per Mail erforderlich!

Kontakt: [dornberg.freiburg@t-online.de](mailto:dornberg.freiburg@t-online.de); Vgl. auch: [www.deglobalize.com](http://www.deglobalize.com)

### Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Mitarbeit und Textlektüre, Auseinandersetzung mit der virtuellen und realen Ausstellung, Übernahme eines Impulsreferates, qualifizierte Hausarbeit (Abgabetermin – je nach Coronasituation- 27.3.2021, Länge 15-20 Seiten, bei multimedialen Projekten ggf. kürzer).

Forschungsprojekte (Studiengang interdisziplinäre Anthropologie M 10, aber auch Studiengänge Philosophie) und praktische Arbeiten in interdisziplinären Teams sind möglich/erwünscht.

Online-Lehre: Sofern möglich zumindest in Teilen als Präsenzseminar, sonst über Zoom. Begleitende Arbeitsgruppen analog oder digital erwünscht. Anmeldung per Mail erforderlich!

Kontakt: dornberg.freiburg@t-online.de; Vgl. auch: www.deglobalize.com

### **Literatur**

Bruno Latour – Peter Weibel: „Critical Zones- The Science and Politics of Landing on Earth“, Karlsruhe 2020

Bruno Latour: -Das terrestrische Manifest, Frankfurt 2018

Ders.: -Kampf um Gaia. 8 Vorträge über das neue Klimaregime, Frankfurt 2017

<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstalter</b>	Philosophisches Seminar-VB
<b>Termin, Ort</b>	Do 18 - 20 Uhr (c.t.); 05.11.20 - 11.02.21

06LE32HS-20201\_  
2

## Die Aktualität der Natur / Actualité de la nature

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93168&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93168&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Lore Hühn

### Kommentar

Das Blockseminar befasst sich mit der Frage nach der Aktualität der Natur. Dabei sollen die Ansätze der idealistischen Naturphilosophie genauso zu Wort kommen wie nietzscheanische Perspektiven und die Bewegung des ökologischen Marxismus, angefangen bei Alfred Schmidt bis hin in die unmittelbare Gegenwart. Das Seminar ist zum einen als Lektüreseminar angelegt, zum anderen soll aber auch fortgeschrittenen Studierenden die Gelegenheit zur Präsentation weiterer Themenkreise im Umfeld der Frage nach der Natur gegeben werden. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Université de Strasbourg durchgeführt. Aktive oder zumindest passive Kenntnis der französischen Sprache ist hilfreich, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

### Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Referat
- Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (8 ECTS-Punkte: 15 Seiten / 10 ECTS-Punkte: 20 Seiten; Abgabetermin ist der 15. März 2021).

### Zu erbringende Studienleistung

Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:

- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung
- Referat
- Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (8 ECTS-Punkte: 15 Seiten / 10 ECTS-Punkte: 20 Seiten; Abgabetermin ist der 15. März 2021).

### Literatur

Literatur wird zu Beginn des Seminars und über ILIAS bekanntgegeben.

### Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung wird via Zoom durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf Ilias.

**Veranstaltungsart** Seminar

**Veranstalter** Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**

**06LE32HS-20242**

## Philosophie des Lichtes bei Suhrawardi

**Weitere Infos**

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93172&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93172&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

**Verantwortliche  
Lehrperson/en**

Mostafa Najafi

**Veranstaltungsart**

Seminar

**Veranstalter**

Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**

Fr 14 - 16 Uhr (c.t.); 06.11.20 - 12.02.21

06LE32HS-20208\_  
1

## Philosophie Interkulturell: Die Rolle von Metaphern (EUCOR)

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93160&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93160&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Nadja Germann, Dr. Henrik Jaeger, Prof. Dr. Maarten Hoenen

### Kommentar

Metaphern sind Brücken für das Denken. Sie verbinden Dinge, die wir gewöhnlich als getrennt betrachten, so zum Beispiel, wenn ich dem Berg einen Fuss zuschreibe, oder eine geliebte Person als Blume bezeichne. Sie decken ungewohnte Pfade des Denkens auf und erschliessen neue Welten der Wahrnehmung. Ihre Aussagekraft ist jedoch oft abhängig vom kulturellen Umfeld. In der Veranstaltung stellen wir den Gebrauch von Metaphern im chinesischen, arabischen und lateinischen Denken in den Mittelpunkt und versuchen, Differenzen und Ähnlichkeiten auf die Spur zu kommen. Ausgangspunkt sind philosophische Texte, die wir in Übersetzungen unter Zuhilfenahme der Originale studieren. Besondere Sprachkenntnisse sind nicht vorausgesetzt. Die Texte werden den Studierenden rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung über Ilias zur Verfügung gestellt. **Bitte beachten Sie, dass die erste Sitzung bereits am 30. Oktober stattfindet**, und informieren Sie sich rechtzeitig, welche Texte zur Vorbereitung dieser Sitzung zu lesen sind.

### Zu erbringende Prüfungsleistung

Allgemein wird regelmässige Textlektüre und Mitarbeit in den Sitzungen vorausgesetzt. Darüber hinaus sind die Anforderungen für den Erwerb von

- schriftlichen Prüfungsleistungen: eine Studie im Zusammenhang mit den Sitzungsthemen (1.000 Wörter pro ECTS-Punkt) im Laufe des Semesters, spätestens aber bis zum 31. März 2021;
- mündlichen Prüfungsleistungen: eine mündliche Prüfung (20-30 min) am Ende des Semesters;

### Zu erbringende Studienleistung

Allgemein wird regelmässige Textlektüre und Mitarbeit in den Sitzungen vorausgesetzt. Darüber hinaus sind die Anforderungen für den Erwerb von

- Studienleistungen ohne PLs: eine Studie oder zwei bis drei Reflexions-Papers zu Sitzungsthemen (1.000 Wörter pro ECTS-Punkt) im Laufe des Semesters, spätestens aber bis zum 31. März 2021.

### Literatur

Die Literatur wird rechtzeitig vor Semesterbeginn, spätestens aber Mitte Oktober bereitgestellt.

### Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung wird via Zoom durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie rechtzeitig vor Semesterbeginn auf Ilias.

Die Veranstaltung findet in Form von Blocksitzungen statt. Die Termine sind der 30.10 (NB: vor Semesterbeginn!), 13.11, 27.11 und 11.12, jeweils von 10-17h.

Die Veranstaltung kann als Pro-, Haupt- oder Masterseminar oder als Kolloquium belegt werden.

<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstalter</b>	Philosophisches Seminar-VB
<b>Termin, Ort</b>	30.10.20 10 - 17 Uhr (c.t.)



## Gesamtverzeichnis der philosophischen Lehrveranstaltungen

13.11.20 10 - 17 Uhr (c.t.)

27.11.20 10 - 17 Uhr (c.t.)

11.12.20 10 - 17 Uhr (c.t.)

06LE32HS-20234

## Politics of Privacy and Surveillance

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93173&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93173&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Elisa Orru

### Kommentar

The protection of privacy is a key aspect of contemporary governance, at least as much as surveillance practices are spreading up into almost all aspects of our life. During the course we will explore the meaning and dimensions of privacy, its significance for political life and the consequences of the lack or deprivation of privacy. We will also consider contemporary EU regulations to protect privacy (especially the General Data Protection Regulation), as well as current EU practices of surveillance. The course will develop around the following thematic clusters:

1. The meaning of privacy. We will explore the roots of the concept of privacy in modern political thought, as well as the contemporary debate on the meaning of privacy.
2. Privacy and governance. This part will focus on the importance of privacy for democracy, including the relationship between privacy and autonomy, free speech and freedom of information.
3. Surveillance. In this part we will move the focus to mechanisms of surveillance and self-surveillance as well as explore their use as techniques of government.
4. Total domination: the negation of the private. We will consider the deprivation of privacy as a key aspect of totalitarian power, but also as connected to dysfunctions of democratic regimes.
5. Politics of privacy and current surveillance practices in the EU. This part will consider current EU legislation and practices both in the domain of privacy protection and of surveillance.

A few sessions will be entirely dedicated to discuss topics chosen by students. In addition to classical academic readings, moreover, we will use dystopian novels as a way of questioning what appears us to be obvious, necessary, universal or naturally given in our way of understanding privacy and surveillance. This will allow us to gain a critical distance on our own understandings of privacy and surveillance as well as on current debates and practices.

The course language is English. The live sessions will be held on BigBlueButton. Course materials, exercises etc. will be made available on ILIAS.

### Zu erbringende Prüfungsleistung

- For Philosophy students

The requirements for being admitted to the final examination are the active and regular attendance to classes, the preparation of the readings beforehand, small oral and/or written assignments during the course, as well as an oral presentation on a self-chosen topic.

- Examination as Prüfungsleistung:

8 ECTS: final research paper (10-12 pages) or oral examination (ca. 30 min). Students can write the final paper on the same topic of their oral presentation. Submission for the paper date: 30.9.2019. The oral examinations will take place from 21 to 30 of September.

6 ECTS: final research paper (8-10 pages) or oral examination (ca. 20 min). Students can write the final paper on the same topic of their oral presentation. Submission for the paper date: 30.9.2019. The oral examinations will take place from 21 to 30 of September

- For UCF students (6 ECTS): the requirements and assignments will be similar to the ones for Philosophy students. For details, please refer to the UCF courses catalogue.

### Zu erbringende Studienleistung

- For Philosophy students

The requirements for being admitted to the final examination are the active and regular attendance to classes, the preparation of the readings beforehand, small oral and/or written assignments during the course, as well as an oral presentation on a self-chosen topic.

- Examination as Studienleistung

8 ECTS: final research paper (10-12 pages) or oral examination (ca. 30 min). Students can write the final paper on the same topic of their oral presentation. Submission for the paper date: 30.9.2019. The oral examinations will take place from 21 to 30 of September.

6 ECTS: final research paper (8-10 pages) or oral examination (ca. 20 min). Students can write the final paper on the same topic of their oral presentation. Submission for the paper date: 30.9.2019. The oral examinations will take place from 21 to 30 of September

- For UCF students (6 ECTS): the requirements and assignments will be similar to the ones for Philosophy students. For details, please refer to the UCF courses catalogue.

### **Literatur**

Preparatory reading (to be read before the first session):

Foucault, Michel. "What is Enlightenment?" In: The Foucault Reader, by P. Rabinow, 32-50. Pantheon Books, 1984.

Further readings will be communicated during the course.

<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstalter</b>	Philosophisches Seminar-VB
<b>Termin, Ort</b>	

**06LE32HS-20208\_2**

## Sprache, Denken und das Gute. Der späte Noam Chomsky

**Weitere Infos**

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=93165&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=93165&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

**Verantwortliche Lehrperson/en**

Prof. Dr. Nadja Germann

**Veranstaltungsart**

Seminar

**Veranstalter**

Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 03.11.20 - 09.02.21

**06LE32T-xyz08KL**      **Kanonlektüre. Grundlagentexte der Geschichte der Philosophie(Antike, MA und arabische Philosophie)**

**Weitere Infos**      [https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=88918&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88918&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

**Verantwortliche Lehrperson/en**      Prof. Dr. Nadja Germann

**ECTS-Punkte**      6.0

**Kommentar**

Gegenstand der Kanonlektüre sind grundlegende Texte der Vormoderne und islamischen Welt. Die Textbasis wird an die Interessen und den Kenntnisstand der Teilnehmenden angepasst.

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email an Frau Prof. Dr. Nadja Germann.

**Zu erbringende Prüfungsleistung**

Die mündliche Prüfung (20-30 Minuten) findet in der letzten Woche der Vorlesungszeit statt.

**Veranstaltungsart**      Lehrveranstaltung

**Veranstalter**      Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**

**06LE32T-xyz01KL**      **Kanonlektüre. Grundlagentexte des Deutschen Idealismus**

**Weitere Infos**      [https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=88921&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88921&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

**Verantwortliche Lehrperson/en**      Prof. Dr. Lore Hühn

**ECTS-Punkte**      6.0

**Kommentar**

Gegenstand der Kanonlektüre sind grundlegende Texte des Deutschen Idealismus. Die Textbasis wird an die Interessen und den Kenntnisstand der Teilnehmenden angepasst.

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email an Frau Prof. Dr. Lore Hühn.

**Zu erbringende Prüfungsleistung**

Die mündliche Prüfung (20-30 Minuten) findet in der letzten Woche der Vorlesungszeit statt.

**Veranstaltungsart**      Lehrveranstaltung

**Veranstalter**      Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**

**06LE32T-xyz22KL**      **Kanonlektüre. Grundlagentexte der Philosophie der Gegenwart und Technik**

**Weitere Infos**      [https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=88924&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88924&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

**Verantwortliche Lehrperson/en**      Prof. Dr. Oliver Müller

**ECTS-Punkte**      6.0

**Kommentar**

Gegenstand der Kanonlektüre sind grundlegende Texte der Philosophie der Gegenwart und Technik. Die Textbasis wird an die Interessen und den Kenntnisstand der Teilnehmenden angepasst.

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email an Herrn Prof. Dr. Oliver Müller.

**Zu erbringende Prüfungsleistung**

Die mündliche Prüfung (20-30 Minuten) findet in der letzten Woche der Vorlesungszeit statt.

**Veranstaltungsart**      Lehrveranstaltung

**Veranstalter**      Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**

**06LE32T-xyz18KL**      **Kanonlektüre. Grundlagentexte zur Kulturphilosophie**

**Weitere Infos**

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=88927&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88927&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

**Verantwortliche  
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Andreas Urs Sommer

**ECTS-Punkte**

6.0

**Kommentar**

Gegenstand der Kanonlektüre sind grundlegende Texte der Kulturphilosophie. Die Textbasis wird an die Interessen und den Kenntnisstand der Teilnehmenden angepasst.

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email an Herrn Prof. Dr. Andreas Urs Sommer.

**Zu erbringende Prüfungsleistung**

Die mündliche Prüfung (20-30 Minuten) findet in der letzten Woche der Vorlesungszeit statt.

**Veranstaltungsart**

Lehrveranstaltung

**Veranstalter**

Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**



**06LE32T-xyz44KL**      **Kanonlektüre. Grundlagentexte der Klassischen deutschen Philosophie und ihrer Rezeption**

**Weitere Infos**      [https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=88930&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88930&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

**Verantwortliche Lehrperson/en**      JProf. Dr. Philipp Schwab  
**ECTS-Punkte**      6.0

**Kommentar**

Gegenstand der Kanonlektüre sind grundlegende Texte der Klassischen deutschen Philosophie und ihrer Rezeption. Die Textbasis wird an die Interessen und den Kenntnisstand der Teilnehmenden angepasst.

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email an Herrn JProf. Dr. Philipp Schwab.

**Zu erbringende Prüfungsleistung**

Die mündliche Prüfung (20-30 Minuten) findet in der letzten Woche der Vorlesungszeit statt.

**Veranstaltungsart**      Lehrveranstaltung  
**Veranstalter**      Philosophisches Seminar-VB  
**Termin, Ort**

**06LE32T-xyz08KL  
\_1**

## Kanonlektüre. Grundlagentexte der Sprachphilosophie

**Weitere Infos**

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=91647&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=91647&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

**Verantwortliche  
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Nadja Germann

**ECTS-Punkte**

6.0

**Kommentar**

Gegenstand der Kanonlektüre sind grundlegende Texte der Vormoderne und islamischen Welt. Die Textbasis wird an die Interessen und den Kenntnisstand der Teilnehmenden angepasst.

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email an Frau Prof. Dr. Nadja Germann.

**Zu erbringende Prüfungsleistung**

Die mündliche Prüfung (20-30 Minuten) findet in der letzten Woche der Vorlesungszeit statt.

**Veranstaltungsart**

Lehrveranstaltung

**Veranstalter**

Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**

06LE32S-20207HS

## Die Dynamik des Lebendigen. Grundfragen der modernen Naturphilosophie und Ökologie

### Weitere Infos

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=86479&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=86479&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

### Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Regine Kather

### Kommentar

Dass das menschliche Selbstverständnis entscheidend mit dem jeweiligen Verständnis der Natur zusammenhängt, dass sich Menschen also nicht unabhängig von der Natur verstehen können, ist kein Resultat der modernen Klimadebatte. Von Aristoteles bis zu Whitehead, Scheler und Jonas reicht das Bemühen, Gemeinsamkeiten von und Unterschiede zwischen pflanzlichem, tierischem und menschlichem Leben zu klären. Aufgrund ihrer Eigendynamik können Lebewesen nicht wie Dinge im Raum gedacht werden; durch den Stoffwechsel und zumindest rudimentäre Interessen am schieren Überleben und darüber hinaus am Wohlbefinden überschreiten sie sich immer schon zu ihrer anorganischen Umwelt und anderen Kreaturen. Die Umwelt ist daher ihrerseits kein statisches Gegenüber, sondern wird durch ein Netz von Beziehungen gebildet, wie Whitehead in Einklang mit der modernen Ökologie lehrt. Da auch Menschen aufgrund der evolutionären Verwandtschaft viele Verhaltensmuster, Bedürfnisse und Emotionen mit anderen Kreaturen teilen, sind auch sie ein Teil im Netz des Lebens. Wie der Prozess des Lebens selbst ist daher auch die Natur als Ganze nicht statisch zu denken. Auch sie hat eine historische Dimension, in der Gewordenes und Werdendes ineinandergreifen. Im Seminar sollen Klassiker der Naturphilosophie ebenso behandelt werden wie moderne Konzepte der Ökologie und der ökologischen Ethik. Dazu gehören u.a. die Begriffe der Biodiversität, von Nachhaltigkeit und Verantwortung, von pathozentrischer und biozentrischer Ethik. Ein Ziel ist es dabei auch, die aktuelle Umweltdebatte wissenschaftlich zu fundieren.

### Zu erbringende Prüfungsleistung

Zielgruppe sind Hauptfach- und Masterstudenten insb. der Fächer Philosophie und Anthropologie, aber auch naturwissenschaftlicher Disziplinen. Für eine Studien- oder eine Prüfungsleistung ist die Ausarbeitung einer Präsentation (ca. 15 Seiten bei 10 ECTS-Punkten, sonst entsprechend weniger) erforderlich. Abgabetermin ist der 30.9. Beginn ist der 21.4.

### Zu erbringende Studienleistung

Zielgruppe sind Hauptfach- und Masterstudenten insb. der Fächer Philosophie und Anthropologie, aber auch naturwissenschaftlicher Disziplinen. Für eine Studien- oder eine Prüfungsleistung ist die Ausarbeitung einer Präsentation (ca. 15 Seiten bei 10 ECTS-Punkten, sonst entsprechend weniger) erforderlich. Abgabetermin ist der 30.9. Beginn ist der 21.4.

### Literatur

- G.Böhme (Hg.): Klassiker der Naturphilosophie, München 1989.
- A.O.Lovejoy: Die große Kette der Wesen, Frankfurt/M. 1993.
- M.Esfeld: Einführung in die Naturphilosophie, Darmstadt 2002.
- B.Streit: Was ist Biodiversität? München 2007.
- M.Wild: Tierphilosophie, Hamburg 2008.
- J.Reichholf: Stabile Ungleichgewichte. Die Ökologie der Zukunft, Frankfurt/M. 2008.
- U.Grober: Die Entdeckung der Nachhaltigkeit, München 2010.
- R.Kather: Die Wiederentdeckung der Natur, 2012.
- E.Coccia: Die Wurzeln der Welt. Eine Philosophie der Pflanzen, München 2018.

**Veranstaltungsart** Seminar

**Veranstalter** Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**



**06LE32T-xyz08FA**

## Forschungsarbeit zur Geschichte der Philosophie(Antike, MA und arabische Philosophie)

**Weitere Infos**

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=88916&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88916&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

**Verantwortliche  
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Nadja Germann

**ECTS-Punkte**

3.0

**Kommentar**

Die Teilnehmenden fertigen selbständig Forschungsarbeiten zur Philosophie der Vormoderne und islamischen Welt nach vorheriger Absprache an. Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email oder in der Sprechstunde an Frau Prof. Dr. Nadja Germann.

**Veranstaltungsart**

Lehrveranstaltung

**Veranstalter**

Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**

**06LE32T-xyz01FA**

## Forschungsarbeit zum Deutschen Idealismus

**Weitere Infos**

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=88920&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88920&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

**Verantwortliche  
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Lore Hühn

**ECTS-Punkte**

3.0

**Kommentar**

Die Teilnehmenden fertigen selbständig Forschungsarbeiten zum Deutschen Idealismus nach vorheriger Absprache an. Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email oder in der Sprechstunde an Frau Prof. Dr. Lore Hühn.

**Veranstaltungsart**

Lehrveranstaltung

**Veranstalter**

Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**

**06LE32T-xyz22FA**      **Forschungsarbeit zur Philosophie der Gegenwart und Technik**

**Weitere Infos**      [https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=88923&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88923&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

**Verantwortliche Lehrperson/en**      Prof. Dr. Oliver Müller

**ECTS-Punkte**      3.0

**Kommentar**

Die Teilnehmenden fertigen selbständig Forschungsarbeiten zur Philosophie der Gegenwart und Technik nach vorheriger Absprache an. Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email oder in der Sprechstunde an Herrn Prof. Dr. Oliver Müller.

**Veranstaltungsart**      Lehrveranstaltung

**Veranstalter**      Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**

**06LE32T-xyz18FA**

## Forschungsarbeit zur Kulturphilosophie

**Weitere Infos**

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=88926&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88926&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

**Verantwortliche  
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Andreas Urs Sommer

**ECTS-Punkte**

3.0

**Kommentar**

Die Teilnehmenden fertigen selbständig Forschungsarbeiten zur Kulturphilosophie nach vorheriger Absprache an. Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email oder in der Sprechstunde an Herrn Prof. Dr. Andreas Urs Sommer.

**Veranstaltungsart**

Lehrveranstaltung

**Veranstalter**

Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**



**06LE32T-xyz44FA**      **Forschungsarbeit zur Klassischen deutschen Philosophie und ihren Folgen**

**Weitere Infos**      [https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=88929&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88929&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse)

**Verantwortliche Lehrperson/en**      JProf. Dr. Philipp Schwab

**ECTS-Punkte**      3.0

**Kommentar**

Die Teilnehmenden fertigen selbständig Forschungsarbeiten zur Klassischen deutschen Philosophie und ihren Folgen nach vorheriger Absprache an. Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email oder in der Sprechstunde an Herrn JProf. Dr. Philipp Schwab.

**Veranstaltungsart**      Lehrveranstaltung

**Veranstalter**      Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**

**06LE32T-xyz08FA  
\_1**

## Forschungsarbeit zur Sprachphilosophie

**Weitere Infos**

[https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?\\_flowId=detailView-flow&unitId=91644&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse](https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=91644&periodId=2391&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse)

**Verantwortliche  
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Nadja Germann

**ECTS-Punkte**

3.0

**Kommentar**

Die Teilnehmenden fertigen selbständig Forschungsarbeiten zur Philosophie der Vormoderne und islamischen Welt nach vorheriger Absprache an. Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zur ersten Woche der Vorlesungszeit per Email oder in der Sprechstunde an Frau Prof. Dr. Nadja Germann.

**Veranstaltungsart**

Lehrveranstaltung

**Veranstalter**

Philosophisches Seminar-VB

**Termin, Ort**

